



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

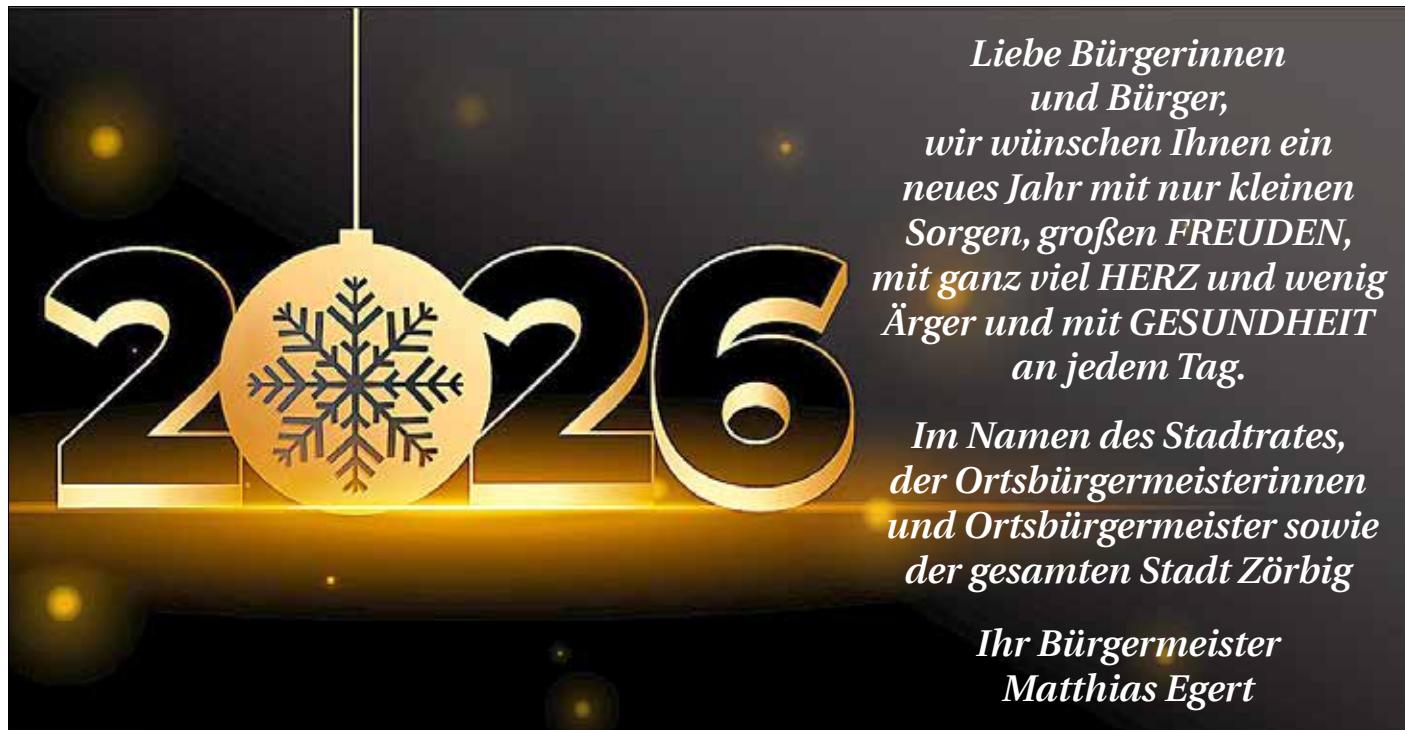
Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig
1060

Jahrgang 36 | Nummer 1
Mittwoch, den 7. Januar 2026

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 19. Januar 2026

| Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 3. Februar 2026



Mitteilungen der Stadt Zörbig

Bürgermeisterwahl 2026 – ONLINE-Wahlscheinantrag

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, auch zur Bürgermeisterwahl am 08.02.2026 besteht die Möglichkeit, den Wahlschein für die Briefwahl online zu beantragen. Der Wahlschein kann online beantragt werden, sobald Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben.

Die Beantragung eines Wahlscheins mit Briefzustellung ist möglich in der Zeit vom 12.01.2026 bis 04.02.2026, 12:00 Uhr, bei Selbstabholung im Wahlamt zusätzlich bis 06.02.2026, 12:00 Uhr.

Bei der Online-Beantragung wird eine reguläre Postlaufzeit von drei Tagen berücksichtigt (anderenfalls besteht ein Risiko, dass dies nicht mehr in jedem Falle sicherzustellen ist). Daher wird kurz vor Ablauf der Frist eine persönliche Antragstellung bzw. Abholung der Briefwahlunterlagen empfohlen.

Dem Bürger, der online einen Wahlschein beantragt, wird kein Fach- oder

Verwaltungswissen abverlangt: Das Ausfüllen des Online-Wahlscheinantrages ist kinderleicht. Die Benutzerführung ist intuitiv und einfach.

Durch Plausibilitätsprüfungen während der Eingabe können keine Fehler passieren. Vom Bürger werden nicht mehr Eingaben erwartet als für die Identifikation, Erreichbarkeit und den eigentlichen Antrag unbedingt notwendig sind.

Um die Nutzung des Internetwahlscheins noch einfacher zu machen, ist auf der Wahlbenachrichtigung ein QR-Code angebracht. Einfach einscannen und sie landen auf der Antragsseite für den Internetwahlschein auf der Website der Stadt Zörbig.

Der gesamte Antragsvorgang ist logisch und nachvollziehbar auf mehrere Eingabebildschirme verteilt. Anhand der eingegebenen Adresse werden nur die Wahlen angezeigt, für die der Bürger einen Wahlschein beantragen kann.

Außerdem kann eine abweichende Verandschrift angegeben werden.

Grundlage für die Installation und das Betreiben des Internetwahlscheins ist das INFORMATIONSREGISTER - eine Datenbanklösung, die entsprechend der geltenden Datenschutzgesetze und -bestimmungen ausschließlich das jeweilige Orts- und Straßenverzeichnis und alle Informationen zu den stattfindenden Wahlen auswertet. Das INFORMATIONSREGISTER ist vor unberechtigtem Zugriff durch eine Vielzahl programmseitiger Sicherheitskomponenten und Sicherheitsmaßnahmen geschützt.

Für weitere Fragen zur Wahlscheinbeantragung steht Ihnen Frau Sponholz oder Frau Wolf, Telefon-Nr. 034956 60131 oder 60130 gern zur Verfügung.

gez.

*Kathrin Sponholz
SB Wahlen*

Informationsveranstaltung Bürgergenossenschaft und Nachrangdarlehen

Die Stadt Zörbig lädt herzlich zu einer Informationsveranstaltung zu dem Thema „Bürgergenossenschaft und Nachrangdarlehen“ ein:

Donnerstag, den 15.01.2026 um 18:00 Uhr

Bürger- und Vereinshaus Schrenz, Hallesche Allee 1, 06780 Zörbig OT Schrenz

Wir weisen darauf hin, dass bei den Veranstaltungsorten nur begrenzt öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen. Nehmen Sie bitte Ihre interessierten Nachbarn mit und nutzen Sie die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

*gez. Matthias Egert
Bürgermeister*

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttitz, Löbersdorf, Cöslitz, Priesdorf, Schortewitz, Mößlitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig,
Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und
Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Information zur Ausgabe der gelben Säcke in Zörbig

Die Stadtverwaltung unterstützt die Verteilung der gelben Säcke in dem gesamten Jahr 2026 und bittet um Beachtung der folgenden **Abholzeiten**:

07.01.2026 – 28.02.2026:

- Montag: 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 15:00 Uhr
- Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr
- Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Ab dem 01.03.2026:

- Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Ort der Abholung:

- Rathaus, Erdgeschoss – Zimmer 5, Markt 12, 06780 Zörbig

Das Sekretariat finden Sie zu den oben genannten Zeiten ebenfalls in Zimmer 5.

Wir bitten Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Bringen Sie bei Bedarf Ihren Ausweis mit, falls eine Prüfung erforderlich ist.
- Je Haushalt werden 5 Rollen der gelben Säcke ausgegeben. Haben Sie keine Sorge, dass die Säcke schnell vergriffen sein werden. Wir haben die Möglichkeit, diese nachzubestellen, sodass Sie die Säcke abholen können, wenn der tatsächliche Bedarf besteht.
- Die gelben Säcke dienen der Sammlung von Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen und sollten gemäß den kommunalen Abfallrichtlinien verwendet werden.

- Falls Sie außerhalb der genannten Zeiten Bedarf haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Frau Donath, Tel.: 034956/60-101, um ggf. eine Lösung zu finden.

Kontakt:

- Stadtverwaltung Zörbig, Stab des Bürgermeisters, Frau Donath, Tel.: 034956/60-101, Mail: info@stadt-zoerbig.de

gez. **Matthias Egert**
Bürgermeister

**Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Januar geboren sind:
„Herzlichen Glückwunsch!“**

OT Cösitz

Herr Werner Grafe
Herr Martin Kowalski

OT Göttitz

Frau Helga Hertel
Frau Hannelore Majewski
Frau Bianka Bartholomäus

OT Großzöberitz

Herr Helmut Kis

OT Löberitz

Frau Aurelia Zoogbaum
Herr Dieter Trojahn
Frau Rita Schrödter

OT Prussendorf

Frau Inge Hahn
Herr Eberhardt Meißner
Frau Elke Schröter

OT Quetzdölsdorf

Herr Bernd Suttner

OT Salzfurtkapelle

Frau Kornelia Müller
OT Schortewitz
Herr Günther Pittke
Frau Regina Bommersbach

OT Schrenz

Frau Margrit Lehmann
Herr Harry Kleiner
Frau Edeltraud Kießler
Frau Ilona Niedzial
Herr Peter Kießler

zum 75. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

zum 70. Geburtstag

zum 70. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

OT Spören

Frau Edeltraut Müller

OT Stumsdorf

Herr Reinhold Roth
Frau Monika Scheubert
Herr Winfried Töffels

OT Wadendorf

Frau Margit Burkat

OT Werben

Frau Ruth Rothkirch
Frau Sigrid Schulz

OT Zörbig

Frau Sigrid Alisch
Frau Eva Runge
Frau Edith Binnebösel
Herr Bernd Hauck
Frau Christina Gernert
Frau Gabriele Franzen

zum 75. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag

zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

*Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen*



Layout

Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

**Wichtige Information vom Pass- und Meldewesen
in Vorbereitung der
Bürgermeisterwahl am 08.02.2026**

Alle Bürger können durch einen Widerspruch die Datenweitergabe verhindern.

Nach § 50 Abs. 5 BMG (Bundesmeldegesetz), haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Datenübermittlung zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen.

Sie können die nachfolgende Erklärung dazu nutzen und an folgende Adresse senden:

**Stadt Zörbig
Pass- und Meldewesen
Markt 12 - 06780 ZÖRBIG**

ERKLÄRUNG

Hiermit lege ich,

Herr/Frau.....

geb. am in.....

wohnhaft.....

(Gemäß §. 50 Abs. 5 des BMG)

**WIDERSPRUCH GEGEN DIE WEITERGABE VON
DATEN ZU MEINER PERSON**

- bei Alters- und Ehejubiläen
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- an Parteien u.a.
- an Adressbuchverlage, ein.

Der Widerspruch gilt so lange, wie ich im Bereich der Stadt Zörbig wohne bzw. bis ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt vom Pass- und Meldewesen als angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Datum/Unterschrift.....

Zutreffendes ankreuzen

Aus den Ortschaften

Neujahrsgrüße

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wie in den vergangenen Jahren möchte ich das neue Jahr mit einem kleinen Jahresrückblick auf 2025 beginnen.

Das neue Jahr startete, wie ich fand, mit viel Blaulicht und Tatütata, da es einige Bürger für richtig empfanden, Feuerwerkskörper unter anderem auf den Weihnachtsbaum auf dem Markt abfeuern zu müssen. Das hat sicher nicht nur mich, sondern auch viele andere traurig gestimmt. So musste die Feuerwehr in dieser Nacht allein dreimal ausrücken und wir können alle nur sehr froh sein, dass die Kameraden unserer Ortsfeuerwehr auch an diesem Tag stets einsatzbereit sind.

Danach startete das Jahr in gewohnten Bahnen mit den Neujahrsturniere unserer Sportvereine (SV Zörbig und ZFC) und auch der Flohmarkt der Eisenbahnner fand am ersten Januarwochenende in Mößlitz statt. Das Weihnachtsbaumverbrennen der Ortsfeuerwehr Zörbig lockte dann am 11. Januar mit Speis und Trank die Zörbiger raus und ein stattlicher Haufen an Weihnachtsbäumen konnte entzündet werden. Und wie jedes Jahr gab es den Abholservice für den nicht mehr benötigten Baum an diesem Tag.

Im Februar fand das erste Mal in Mößlitz ein Flohmarkt für Kindersachen statt und wurde von vielen Besuchern gut angenommen.

Im Rahmen des Frühjahrspfades kam der Schwan an seinen Platz auf dem Leipziger Teich und verweilte dort bis in den Sommer. Die Ortschaft wurde um Ostern dank der Hilfe vieler Freiwilliger im Rahmen verschiedener Putzaktionen aufgeräumt, so dass pünktlich zum Ostermarkt auf dem Schlossgelände vieles vom Winter bereit war. Auch viele Hähne begrüßten das Frühjahr im Rahmen eines Wettstreits auf dem Klostergrund in Mößlitz.

Zum Ostersamstag gab es dann das traditionelle Osterfeuer auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig und lockte viele Zörbiger an. Ähnlich war es bei bestem Wetter zur Walpurgis in Mößlitz. Und dann kam der erste Mai und die Eisdiele am Kreisverkehr von

Herrn Blechschmidt öffnete endlich wieder für alle hungrigen Mäulchen.

Im Wonnemonat Mai fand dann auch neben Mutter- und Vatertagsveranstaltungen ein sehr schön geplantes Fest für das 100-jährige Bestehen des Spielmannszuges Zörbig statt.

Der traditionelle Kita-Wettstreit fand erneut in der Sporthalle statt und begeisterte nicht nur die Kinder. Am Pfingstmontag fand dann auch das kleine, aber feine Mühlenfest des Kulturvereins an der Wassermühle statt und schade... meine Ente hat wieder nicht das Rennen am Strengbach gewonnen.



Und auch die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen war ab dem Frühsommer bei verschiedenen Veranstaltungen auf dem Gelände des Schlossplatzes oder auf dem ehemaligen Hartplatz möglich. Im Herbst lockte das Gut Mößlitz viele Einheimische, aber auch Ortsfremde zum Erntedankfest und später im Monat zum Kinderhalloween ein. Und ganz neu im Herbst... wir haben das erste Mal die Saftwiesen zusammengefeiert.

Und in der Adventszeit fanden dann auch wieder zahlreiche schöne Veranstaltungen statt, wie das von Fam. Schulz ins Leben gerufenen „Weihnachten im Stall“. Dieses Mal nun ja ohne Stall, aber mit niedlichen Alpakas, die fast jeder mit nach Hause nehmen wollte. Danach gab es unsere traditionelle Schlossweihnacht und auch ein ganz tolles Konzert der Grund- und Sekundarschule Zörbig.

Der Ortschaftsrat Zörbig lud rund 125 Senioren zur Seniorenweihnacht auf Gut Mößlitz ein. Dort konnten bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm verfolgt und der eine oder andere Plausch gehalten werden. Damit die Spaziergänge in der Vorweihnachtszeit für alle wieder zu einem besonderen Highlight werden, wurden, wie in den letzten Jahren, kleine Lichtpunkte geschaffen. Die Bäume auf dem Schützenplatz wurden mit eisblau leuchtenden Lichtschläuchen geschmückt und auch die Schwaneninsel leuchtete wieder. Die Lange Straße wurde durch die angebauten Leuchsterne in warmes Licht getaucht. Der Weihnachtsbaum auf dem Markt bzw. sein kleiner Bruder im Rathausvorraum wurde dank der Kunstwerke der kleinen Bürger der Stadt aus den letzten Jahren und mit neuen Kugeln verschönert. Die wunderschöne Pyramide fand nach der Schlossweihnacht ihren Platz im Seniorenheim St. Vinzenz.

Und unser wunderschönes Stadtbad: Leider kam es zu Problemen, sodass die offizielle Eröffnungsfeier auf dieses Jahr verschoben werden musste. Der Tag der offenen Tür war dennoch für alle überwältigend – mit einem so großen Interesse hatten wir nicht gerechnet.

Ich danke an dieser Stelle allen Helfern für ihr Engagement das ganze Jahr über. Weiter bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister Herrn Egert und seiner Verwaltung sowie dem Ortschaftsrat Zörbig.

Und zum Abschluss noch ein klein wenig Statistik. In 2025 durfte ich 118 Geburtstagskindern und 22 Jubelpaaren sowie 32 Firmenjubiläen in der Ortschaft Zörbig/Mößlitz gratulieren.

Für 2026 wünsche Ihnen im Namen des Ortschaftsrates Zörbig ein frohes neues Jahr. Möge es angefüllt sein mit vielen schönen neuen Erinnerungen.

*Kristin Schöllner
Ortsbürgermeisterin Ortschaft
Zörbig/Mößlitz*

Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de



Seniorentreff November 2025 - Ein Hauch von Fernost

Zu unserem Seniorentreff am Dienstag, den 25. November war das Vereinsheim wieder bis fast auf den letzten Platz belegt. Auch neue Teilnehmer konnten wir in unserer Runde begrüßen. Die Kuchentafel war wie immer reichlich gedeckt und so konnte pünktlich um 15.00 Uhr begonnen werden. Nachdem alle Geburtstagskinder bedacht waren, gab der Seniorenbeauftragte Herr Pahl noch einige aktuelle Informationen von allgemeinem Interesse bekannt. Unter anderem wurde die Verfahrensweise zur Gewässerumlage in denen zur Stadt Zörbig gehörenden Ortschaften kurz erläutert. Grundsätzlich werden alle Grundstückseigentümer oder Verpächter, gem. Wassergesetz Sachsen/Anhalt, zur Gebührenzahlung aufgefordert. Dies soll insbesondere den reibungslosen Abfluss des Niederschlagswassers in unsere Flüsse und Bäche gewährleisten. Entsprechend der jeweils gültigen Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Westliche Fuhne/Ziethe“, „Mulde“ und „Tauber-Landgraben“ sind die Beträge in unterschiedlicher Höhe ermittelt wurden.

Dabei sind die Umlagesätze nach Flächen- und Erschwernisbeitrag je Quadratmeter teilweise sehr gering. Eine Gebührenrechnung kann deshalb auch für den einen oder anderen Grundstückseigentümer wegen Geringfügigkeit entfallen.

Auch zu dem Thema Bürgerbeteiligung/Bürgerenergie wurden die beiden Modelle kurz erläutert und die Verfahrensweisen dargelegt. Erneuerbare Energien sind zukünftig unabdingbar und sollten dann aber auch den Menschen in den Orten zu Gute kommen. Hier ist sicherlich noch ein Beratungsbedarf vorhanden. Weitere Informationen erhält man aber auch direkt bei der Stadt Zörbig, Abt. Energie.

Nachdem nunmehr die Kaffeetafel so gut wie abgeräumt war, wurden intensive Gespräche zu den aktuellen Ortsgeschehnissen geführt.

Der in der Einladung angekündigte „Ein Hauch aus Fernost“ bestand aus einer leckeren Portion Nudelpfanne mit scharfer Soße.

Hier konnte sich jeder satt essen und auch ein Nachschlag war für alle noch drin.

Die Planungen für die Weihnachtsfeier am 16. Dezember, um 14.30 Uhr, laufen schon und so heißt es wie immer - „schön neugierig bleiben.“ -

gez. Klaus Pahl

Senioren- und Behindertenbeauftragter



Seniorenweihnachtsfeier Cösitz/Priesdorf

Wie in jedem Jahr fand das Seniorentreffen auch in diesem Jahr wieder im Saal der Gaststätte Grothe in Priesdorf

statt. Am 27.11.2025 um 15:00 Uhr trafen sich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein.



Bei Kaffee und Kuchen war die Freude über das Treffen wieder groß. Zu Beginn der Veranstaltung hat der Ortsbürgermeister, Andreas Lewonig, die Teilnehmer über die Arbeit des Ortschaftsrates und über die geleisteten Baumaßnahmen im Ort 2025 informiert. Nachdem in den vergangenen Jahren diverse Vorträge gehalten wurden, hat sich der Ortschaftsrat in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Zwei Musizanten aus der Burschenschaft Zörbig haben Musik gemacht. Es war eine sehr schöne Stimmung im Saal. Es wurde gesungen und geschunkelt und zum Schluss einige schöne Weihnachtslieder zusammen gesungen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Bedanken möchte sich der Ortschaftsrat bei allen, die zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben.

Besonderen Dank gilt dem Team der Gaststätte Grothe in Priesdorf.

gez.

Ortschaftsrat Cösitz

Gesucht. Gefunden. Friseursalon.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

„Das Alte ist vergangen, das Neue angefangen. Glück zu, Glück zu im neuen Jahr!“

Das wünschen wir allen, die diese Zeilen lesen. Auch für die „Löberitzer Liedertafel“ ging das Jahr 2025 klangvoll zu Ende. Rückblickend können wir sagen, das Proben für die Auftritte in der Weihnachtszeit hat sich gelohnt. Es ist immer wieder schön, Menschen singend zu erfreuen. Musik und gemeinsames Singen verbindet und lässt den Alltag ein wenig vergessen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren Zuhörerinnen und Zuhörern aus Löberitz und Umgebung bedanken. Wir haben uns sehr über den Applaus und die netten und lobenden Worte nach unseren Auftritt gefreut. Außerdem hat es uns sehr bestärkt, dass auch ein kleiner Chor schöne Klänge hervorbringen kann. Vielleicht hat auch die eine oder andere versteckte Stimme Lust, in unserem Frauenchor mitzusingen. Unsere Proben finden immer am Dienstag, 18 Uhr in unserem Chorraum statt. Wir wünschen allen ein friedliches und gesundes Jahr 2026!



gez.

Löberitzer Liedertafel

Jutta Meißner und Andrea Fälscher

13. Adventstreffen in Löberitz

Die Zahl 13 genießt in vielen Kulturen einen zweifelhaften Ruf – mal Glückszahl, mal Unglücksbringer. Auch unser diesjähriges Adventstreffen blieb von dieser symbolischen Spannung nicht unberührt.

Ursprünglich bauten wir den Markt noch bei herrlichstem Sonnenschein auf. Doch kaum stand alles bereit, bescherte uns das Wetter am nächsten Tag Dauerregen. Zelte wurden eilig organisiert, Überdachungen improvisiert, und die große Frage stand im Raum: „Trauen sich unsere Besucher bei diesem Wetter überhaupt aus dem Haus?“

Die Antwort lautete: Ja, denn unsere Löberitzer sind nicht aus Zucker! Zwar kamen unsere Gäste, diesmal nicht ganz so zahlreich wie gewohnt, doch sie zeigten sich wetterfest und ließen sich den Adventsabend nicht entgehen. Am Ende blickten wir zufrieden auf einen gelungenen Auftakt in die Adventszeit 2025 zurück. Unsere Kaffeestube war durchgehend bis zum letzten Platz besetzt. Selbstgebackene Kuchen und Torten, Weihnachtsgebäck, Flammkuchen, Lángos sowie verschiedene Grillspezialitäten fanden reißenden Absatz. Die kleinen

Gäste erwartete ein Weihnachtsquiz, und nach dem Besuch des Weihnachtsmannes durften sich zahlreiche Gewinner über große und kleine Sachpreise freuen.

Ein besonderes Highlight bildete erneut unsere Adventstasse. Bereits im Vorjahr hatten wir zu Gestaltungsvorschlägen aufgerufen. Unsere Löberitzer Liedertafel überzeugte mit ihrer Idee – der eingereichte Motivvorschlag schmückt nun die diesjährige Tasse. **Herzlichen Glückwunsch an die Liedertafel! Wie angekündigt, werden wir uns mit einer aus unseren Einnahmen entnommenen Spende bedanken.**

Alle weiteren Einnahmen dieses Jahres möchten wir in eine neue Sitzgelegenheit am Teufelsstein investieren. Der Teufelsstein ist ein beliebtes Ziel für Spaziergänger und Wanderer. Vor Kurzem wurde der Granitkoloss vor dem Absinken bewahrt und hat seitdem erneut für Gesprächsstoff in der Region gesorgt. Damit man ihn künftig nicht nur bestaunen, sondern am Wegesrand auch bequem eine Pause einlegen kann, planen wir bis Frühjahr 2026 die Errichtung einer kleinen „Waldschänke“.

Selbstverständlich werden wir rechtzeitig über die Fertigstellung berichten – und wir würden uns freuen, viele von Ihnen bei der Einweihung begrüßen zu dürfen.

gez.

Ivonne Jost



Weihnachtsmarkt 2025 in Stumsdorf

Wie in jedem Jahr wurde der Stumsdorfer Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Liedern vom Männer-Gesang-Verein eröffnet und anschließend mit allen Gästen weiter musikalisch begleitet. Als die Kinder der Kita „Zwerge n Land“ ihren Mittagsschlaf zu Hause beendet hatten, brachten auch sie mit ihrem großen und tollen Programm noch den Rest der Anwesende in weihnachtliche Stimmung. Die Vorführungen der Kleinen wurde von der Leiterin Frau Neuholz mit Gitarrenklang begleitet und von den Erzieherinnen in stimmungsvolle gut vorbereitete Spiele umgesetzt. Nach dem Kindergartenprogramm überraschte der Weihnachtsmann alle Besucher mit seiner himmlischen Kutsche am Weihnachtsbaum. Da so viel Gäste den Weihnachtsmarkt besuchten und er nur mühsam an seinen Weihnachtsmannstuhl gelangte, konnten auf dem Weg dahin schon manche Kinder ihr Geschenkebeutel aus dem Sack entnehmen. Als der Sack des Weihnachtsmannes dann von den Kindern gelehrt wurde war, konnten alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern die vorbereiteten Marshmallows am Stock im Feuerkorb brutzeln.

Ob Glühwein, Waffeln, Gebratenes oder andere angebotene Dinge, vieles

wurde wie auf anderen Weihnachtsmärkten in weihnachtlicher Stimmung und guter Laune umgesetzt.

Für die Vorbereitungen und Nacharbeiten des Weihnachtsmarktes gilt ein Dankeschön an örtliche Vereine und den Sponsoren Agrar GmbH Göttitz und Renault Autohaus Richter.

Für die geleistete Arbeit im Jahr 2025 ein Dank an den Ortschaftsrat, den fleißigen Helfern bei den Frühjahrs- und Herbstputzaktionen und an die Elektrofirma Aisch für die immer zuverlässige und schnelle Instandsetzung der Ortsbeleuchtung in beiden Orten. Nicht zu vergessen ein Dank an die Bauhofmitar-

beiter (Bereich Stumsdorf) die kurz vor dem Weihnachtsmarkt noch einmal das Laub im Bereich Festwiese entfernten. Einen ganz großen Dank gilt der Firma Elektroanlagenbau Jarschke und Rymer, für die ganzjährigen geleisteten Arbeiten in beiden Ortschaften.

Der Ortschaftsrat möchte allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr 2026 wünschen. Bleiben Sie gesund und voller Zuversicht auch im neuen Jahr.

*Im Namen des Ortschaftsrates
Heino Reinpold*



Gemeinsames Backen



Plätzchen backen ist doch in der Adventszeit was richtig Schönes und wenn es dann noch mit Kindern geschieht erst recht.

Die Betreuer der Kinder und Jugendfeuerwehr Großröhrsdorf haben uns vom Heimatverein gefragt, ob wir in der Adventszeit zusammen mit den Kindern Plätzchen backen wollen. Natürlich waren wir bereit und heute Nachmittag war es dann so weit. Den Teig dazu hatte der Wehrleiter persönlich vorbereitet und somit ging los. Er wurde ausgerollt und schon haben die Kinder angefangen Sterne, Herzen, Dinos, Pferde, Nikolausstiefel und vieles mehr auszustechen. Bei der Deko konnten sich alle richtig auslassen.

Es war ein schöner Nachmittag, den wir im nächsten Jahr bestimmt wiederholen. Als Dankeschön haben wir von den Kindern jeder eine selbstgebastelte Weihnachtskrippe geschenkt bekommen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Vielen lieben Dank.

gez.
Adelheid Reiche



Zeigen Sie sich.

Mit Ihrer

Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:
wittich.de



Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Warum spricht in unserer Region seit 2014 kaum noch jemand über Hochwasser und das Thema der Gewässerunterhaltung-was wissen wir eigentlich über die Arbeit der Unterhaltungsverbände?

Zahlreichen Bürgern unserer Stadt sowie des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sind die Bilder und Schrecken der Hochwasser in den Jahren 2008, 2011 und 2013 durchaus noch in Erinnerung. Was hatte man sich nach den zahlreichen Schäden und der Vernässung weiterer Bereiche alles vorgenommen, um solche Szenarien nicht nochmals in dieser Schärfe erleben zu müssen.

HINWEIS: Hochwasserschutz ist eine kommunale Aufgabe und nicht Sache der beitragsfinanzierten Gewässerunterhaltung.

Blickt man diese 12 Jahre zurück, so hat die Thematik der Gewässerunterhaltung zumindest in der Bürgerschaft, aber auch bei einigen Landwirten, Gemeinden und Interessenverbänden deutlich an Aufmerksamkeit verloren! Dies liegt zum Teil sicher an strukturellen Erneuerungen, ebenso wie bei zahlreichen Veränderungen in der Eigentumslandschaft und letztlich vielleicht auch daran, dass funktionierende Gewässerunterhaltung wenig spektakulär ist. Da fehlt die Sensation, das Besondere oder auch der Kick und so wird kaum registriert, was bei den Verantwortlichen ansteht bzw. wie sich die Sachlagen verändern.

Vieelleicht können die nachfolgenden Informationen ein Stück dazu beitragen, diese, vor allem für Grundstücksbesitzer, aber auch alle anderen zugänglich zu machen.

Die Aufgabe der Unterhaltung der Gewässer erster und zweiter Ordnung wurde mit der politischen Wende 1989/90 völlig neu geregelt, indem die Unterhaltungsverbände auf der Grundlage des § 5, Abs.2 Vorschaltgesetz zum Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt im Jahre 1992 gesetzlich gegründet worden sind.

- Die Verbände dienen dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder. Sie verwalten sich im Rahmen der Gesetze selbst.
- Mitglieder im Unterhaltungsverband sind die Gemeinden für die Grundstücke im jeweiligen Niederschlagsgebiet (§54 Abs.3 WG LSA).
- Durch die Abgrenzung nach topografischen Gesichtspunkten und definierten Niederschlagsgebieten liegt die Stadt Zörbig in den Unterhaltungsverbänden Westliche Fuhne/Ziethe, Taube Landgraben und Mulde.

Der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“ hat seine Aufgaben in der vom Ausschuss beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde genehmigten

und veröffentlichten Satzung festgeschrieben.

Die Gewässerunterhaltung ist eine Amtspflicht nach § 839 BGB; diese Amtspflicht (§ 39 WHG) ist jedoch nicht drittbezogen. Der Umfang der Gewässerunterhaltung ist im Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt definiert.

§ 52 WG LSA Abs. 1 (zu § 39 WHG) Umfang der Gewässerunterhaltung

...

(1) ...umfasst die Unterhaltung eines Gewässers die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses ... Die Unterhaltung umfasst auch die Pflege und Entwicklung.

Mit der Gesetzesnovelle 2025 ist neben der Sicherung des Normalabflusses auch dem Wasserrückhalt und Wassermanagement Rechnung zu tragen.

Die uns dazu in natürlicher und erheblich veränderter Form seit Jahrzehnten zur Verfügung stehenden kleinen Flüsse und Bäche im Stadtgebiet von Zörbig sind in der Reihenfolge ihrer Größe die Fuhne, der Strengbach, die Riede, der Nesselbach und der Mittelgraben. Das von diesen Bächen geführte Wasser landet letztlich im Salzlandkreis an der Mündung der Fuhne in die Saale bei Bernburg.

Territorial, entsprechend den Einzugsbereichen der angrenzenden Flächen, sind 3 Unterhaltungsverbände im Stadtgebiet für die Unterhaltung dieser Gewässer gesetzlich zuständig. Mit rund 85% der Fläche unseres Stadtgebietes bewirtschaftet der Unterhaltungsverband Westliche Fuhne/Ziethe mit Betriebssitz in Peißen bei Bernburg den Löwenanteil. In diesem Verband sind insgesamt 18 Mitgliedsgemeinden mehrerer Landkreise vertreten bzw. üben dort zur Wahrnehmung ihrer Interessen Stimmrecht aus. Die Stadt Zörbig hat in diesem Verband den drittgrößten Flächenanteil nach der Stadt Südliches Anhalt und der Stadt Könnern.

Wegen der Größe des Beitragsanteiles und der aktiven Mitwirkung in dem Verband wurden in der Mitgliederversammlung 3 Bürger der Stadt in den Vorstand und Verbandsausschuss gewählt und bringen sich dort seit Jahren ehrenamtlich ein.

Insgesamt unterhält der Verband eine zusammengefasste Länge aller Gewässer von 645 Kilometer sowie 2 Schöpfwerke. Die durch diese Gewässer entwässerte Gesamtfläche beträgt knapp 82.000 Hektar und in ihr wohnen fast 100.000 Menschen. Für dieses Areal wurden 5 Schäbezirke gebildet, in denen jährlich im Herbst ehrenamtliche Schau-

beauftragte alle Gewässer auf Zustand sowie Funktionalität überprüfen. Entsprechend den dabei gewonnenen Erkenntnissen erfolgt die Umsetzung der notwendigen Arbeiten an den Gewässerabschnitten. Diese Gewässerschauen sind öffentlich, werden fristgerecht vorher im Amts- und Informationsblatt bekannt gegeben. Bei Interesse kann man daran teilnehmen bzw. im Vorfeld entsprechende Hinweise geben.

Die Umsetzung der notwendigen Unterhaltungsarbeiten erfolgt nach Notwendigkeit, Dringlichkeit, fachlicher Einschätzung des Verbandes unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.

2025 zahlte die Stadt Zörbig an den Verband 118.789,69 Euro.

Das entspricht einem Flächenbeitrag von 10,95 Euro je Hektar und einem Erschwerungsbeitrag (neu Versiegelungsbeitrag entsprechend des Anteils der Siedlungs- und Verkehrsflächen zur Gesamtfläche des Verbandes) von 1,70 Euro pro Einwohner. Diese Beitragszahlungen sichern die Arbeitsfähigkeit der Verbände zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgabe der Gewässerunterhaltung im Interesse der Allgemeinheit.

Auch der Verband agiert auf dem Markt und ist allen Kostensteigerungen für Kraftstoffe, Energiekosten, Maschinenkosten, Reparaturaufwendungen, Inflation und Entwicklung der Lohn- und Lohnnebenkosten unterworfen. Die Verbandsmitglieder sind zum verbandsfreundlichen Handeln verpflichtet und haben den (ihren) Verband in der Aufgabenerfüllung zu unterstützen.

Die Beiträge im UHV Westliche Fuhne/Ziethe liegen erfreulicherweise seit Jahren unter dem Landesdurchschnitt und sind zugleich die Grundlage für die Berechnung der sogenannten grundstücksbezogenen Gewässerumlage in den Gemeinden.

Mit insgesamt 3 Mähgeräte-Kombinationen (bestehend aus einem sehr leistungsstarken Traktor, Ausleger-Schlegelmähwerk inklusive Ableitung des Mähgutes und Frontschlegelmäher), einem 15 to. Mobilbagger und 2 Minibaggern zur Grabenräumung, Transportfahrzeugen und diverser Baum- sowie Strauchschnitttechnik sind die Mitarbeiter ganzjährig im Verbandsgebiet aktiv.

Insgesamt arbeiten derzeit **10 Mitarbeiter** beim Verband, 7 Geräteführer-bzw. Maschinisten sowie ein Vorarbeiter zur Organisation der Arbeiten im Territorium. Im Büro sind eine Verwaltungskraft und der Geschäftsführer tätig.

Das Gebiet erstreckt sich von Kabelsketal im Saalekreis, über Landsberg, Zörbig, Weißandt Gölzau bis Köthen, westlich nach Bernburg, Aschersleben, Könnern, Petersberg und Wettin-Löbejün auf ca. 82.000 ha.

Wegen der Trockenperioden und Wasserknappheit in den letzten 5-8 Jahren sah sich der Landtag auf Grund der klimatischen Veränderungen, verringerten Wasserverfügbarkeit, veränderter Niederschlagsmuster und längeren Trocken- und Hitzeperioden veranlasst, das bestehende Wassergesetz des Landes an die Formulierungen aus dem Bundesgesetz (Wasserhaushaltsgesetz) anzupassen. Somit wurde u.a. der Unterhaltungsbegriff für die Gewässer um die Aufgabe des Wasserrückhaltes erweitert. Darunter zu verstehen sind veränderte Strategien bei der Gewässermahd, ebenso wie die Wiederherstellung bzw. Neubau von Stauanlagen

und Rückhaltemöglichkeiten an geeigneter Stelle, um den Grundwasserstand bei Bedarf wieder besser auffüllen zu können und das Wasser länger im Gewässerkörper zu halten.

Das ist eine wichtige Aufgabe der Zukunft neben der Sicherstellung des geordneten Normalabflusses.

Fazit: Auch ohne großes öffentliches Interesse und Tam Tam leisten die Verbände eine fachgerechte, unter Beachtung des Natur- und Landschaftsschutzes zielorientierte sowie gewissenhafte Arbeit.

Dazu gehört auch eine große Verantwortlichkeit in der sachgerechten Verwendung der Beitragsmittel unter dem Aspekt der Sparsamkeit und des effektiven Mitteleinsatzes. Je nach Intensität der Niederschläge kann dadurch zwar nicht jeglicher Schaden vermieden werden, aber die Folgen werden deutlich gemildert sein.

ABER:

Das Wasser fällt zuerst auf die Flächen und sollte dort zum großen Teil versickern ehe es überhaupt in den Gewässern ankommt.

Dazu kann fast jeder einen kleinen Beitrag leisten, wenn man gesetzlich bestehende Regelungen und Verpflichtungen als Grundstückseigentümer hinreichend beachtet und dadurch die Arbeit des Verbandes nicht zusätzlich und zu Lasten aller erschwert.

Wir alle haben ein Interesse an einer intakten und gesunden Umwelt und das Wasser spielt dabei keine untergeordnete Rolle.

In diesem Sinne auf eine gute Zusammenarbeit und gegenseitiges Verständnis.

*gez. Andreas Voss
Ausschussmitglied des UHV westliche Fuhne/Ziethe*

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

35 Jahre EWG Anhalt-Bitterfeld: Standortmotor feiert Jubiläum und blickt in die Zukunft

Mit einer eindrucksvollen Jubiläumsveranstaltung hat die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) Anhalt-Bitterfeld am 19. November im Kulturhaus Wolfen ihr 35-jähriges Bestehen gefeiert. Vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung präsentierte die EWG sowohl einen historischen Rückblick als auch ihre wichtigsten aktuellen Tätigkeiten – und gab zugleich einen Ausblick darauf, welche Rolle sie künftig in der regionalen Entwicklung spielen will.

Gegründet am 26.10.1990, entwickelte sich die EWG rasch zu einer zentralen Institution für Wirtschaft und Entwicklung im Landkreis. Zunächst von mehreren Kommunen getragen, ist seit 2006 der Landkreis alleiniger Gesellschafter. Im historischen Rückblick wurden zudem die bisherigen Geschäftsführer gewürdigt: Peter Maurer, Dr. Bernd Schmidt, Armin Schenk und die heutige Geschäftsführerin Elena Herz, die die EWG seit 2017 leitet und seither neue Impulse setzt.

Die Präsentation aller Mitarbeiter verdeutlichte die breite Aufgabenpalette der EWG: Ansiedlungen und Standortmarketing, Fördermittelberatung, Netzwerkmanagement mit zahlreichen Veranstaltungen, Fachkräfteförderung und Innovationsbegleitung. Im Bereich Fachkräfteförderung standen Formate wie AzubMe, Persofrühstück und der Rückkehrertag im Fokus. Seit 2006 hat die Innovationsberatung mit dem thematischen Stammtisch einen hohen Stellenwert in der Arbeit der EWG. Das Gründungsteam stellte die seit 2008 etablierte Gründungsbegleitung vor und berichtete über die positive Resonanz des regionalen Gründerpreises, der zahlreiche junge Unternehmen sichtbar gemacht hat. Der seit 2020 intensivierte Strukturwandel wurde durch das zuständige Team anhand aktueller Projekte vorgestellt.

Die Jubiläumsfeier machte deutlich: Die EWG bleibt ein verlässlicher Motor für Wachstum, Innovation und Wandel – und ein zentraler Partner für Unternehmen, Kommunen und die gesamte Region Anhalt-Bitterfeld.

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH

Elena Herz
Andresenstraße 1a
06766 Anhalt-Bitterfeld
Telefon: (03494) 6579126
E-Mail:
e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de



Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld 2025 - Preisverleihung zeigt Potentiale im Landkreis

Am 19. November 2025 wurden im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen die besonders erfolgreichen oder Erfolg versprechenden Gründerinnen und Gründer im Landkreis Anhalt-Bitterfeld geehrt. „Der Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld ist eine bedeutsame, regionale Auszeichnung für junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit exponierten Leistungen und der Festakt der Preisverleihung ist der Höhepunkt des Wettbewerbs“, unterstrich Elena Herzel, Geschäftsführerin der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld – EWG. „Alle 14 Teilnehmenden dieses zehnten Gründerwettbewerbs hatten den Mut, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Uns haben die Anstrengungen und die Erfolge, die diesen Weg begleiten in den Bewerbungsunterlagen und vor allem in den Präsentationen überzeugt. Der Jury viel es sehr schwer, sich für die Besten, die heute hier ausgezeichnet werden, festzulegen. Aber allen gilt unser Dank für die hervorragenden Zukunftsaussichten, die Sie uns durch Ihre Gründungen geben! Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie für die Überwindung aller anfänglichen Herausforderungen jeden Tag belohnt werden!“

Die Journalistin Grit Lichtblau stellte alle Wettbewerbsteilnehmenden persönlich vor. Anschließend erhielten alle nicht nur Ihre Teilnehmerurkunde - sondern der Wirtschaftsjunioren Anhalt-Bitterfeld e. V. lud als besondere Anerkennung zu einer einjährigen kostenlosen Vereinsmitgliedschaft ein. Anschließend wurde das gut gehütete Geheimnis gelüftet. Folgende Preise konnten die glücklichen und zufriedenen Gründerinnen und Gewinner von ihren Preisstiftern in Empfang nehmen: Sonderpreis der Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH, dotiert mit 1.000 EUR

Preisträgerin: Mandy Schlosser, Schlosser Immobilien in Raguhn Jeßnitz für die erfolgreiche Gründung einer Immobilienvermittlung mit Herz. Jede Immobilie wird mit besonderer Wert- schätzung behandelt und veräußert. Das spüren sowohl die Verkäufer als auch die neuen Eigentümer. Dabei war der Weg bis zu den ersten Erfolgen - zumal als junge Mutter - sehr steinig und anstrengend. Das hat den Ehrgeiz der Gründerin dennoch angestachelt! Das Konzept von Mandy Schlosser sowie ihr soziales Engagement beeindruckten die Jury sehr.

Sonderpreis der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, dotiert mit 1.000 EUR Preisträger: Janno Fleischer, Kinimedia in Bitterfeld-Wolfen für professionell produzierte Video-

kampagnen, die bei seinen Kunden zu tatsächlich messbaren Umsatzsteigerungen oder der Gewinnung neuer Mitarbeiter führen. Die Dienstleistung von Janno Fleischer umfasst die komplette Strategie, die passenden Tools und die Umsetzung. Mit dem Einsatz von datenbasiertem Performance-Marketing verschafft Kinimedia den Kunden die Zeit, sich auf ihre Kerninhalte zu konzentrieren und dennoch erfolgreich für sich zu werben.

Sonderpreis der IHK Halle-Dessau, dotiert mit 1.000 EUR

Preisträger: Jonas Reichert, Hand-Werk-Brehna in Sandersdorf-Brehna für den Mut und die Souveränität, sich mit der Anfertigung von Hand- und Armprothesen selbstständig zu machen. Insbesondere für Menschen, die sehr spezielle Versorgung benötigen, fertigt Joans Reichert Prothesen in optimal passenden Bauweisen an. Der sensible Gründer bringt langjährige Erfahrung, hohe Branchenkenntnis und hervorragende fachlich Exzellenz zusammen und gibt Menschen ganz individuelle Chancen zu echter Teilhabe.

Sonderpreis der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, dotiert mit 2.000 EUR

Preisträger: Udo Buchter, Tony Polakel, Jan Schinnerling, cerebricks GmbH in Muldestausee für die großen Schritte, die das Gründertrio bereits gegangen ist und zukünftig plant! Die cerebricks GmbH wurde von den IT-Spezialisten im Jahr 2023 in Muldestausee gegründet und beschäftigt schon jetzt ca. 75 Mitarbeitende – überwiegend Programmiererinnen und Programmierer – als Dienstleister der Energiebranche. Hochinnovative eigene Produkte wie die SAP Utilities SaaS-Lösungen und maßgeschneiderte zukunftsorientierte Lösungen haben die langfristigen Strategien der Kunden im Blick und optimieren deren Entwicklung nachhaltig. Mit ihrem Unternehmen helfen die drei Gründer, die Energieversorgung für Wirtschaft und Privatpersonen sicher zu stellen!

Preis des Landrates des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, dotiert mit 3.000 EUR und Gipfelstürmer-Statuette der Künstlerin Natalia Tekampe

Preisträger: Carsten Rautenkranz, C.R. Industry in Köthen (Anhalt) für zukunftsorientierte, qualitätsbewusste Dienstleistungen beim Aufbau, der Instandhaltung und Reparatur von Industrie- und Produktionsanlagen. Carsten Rautenkranz arbeitet FÜR und MIT seinen ca. 15 Mitarbeitern. Er achtet dabei in seinem Team auf einen besonders familiären Umgang und gute Entwicklungs- und Weiterbildungschancen für jeden einzelnen. Das zahlt sich aus –

in der Breite des Angebotes, aber auch in der Bereitschaft und Fähigkeit, die Kundenbedarfe flexibel und zuverlässig, in kürzester Zeit umzusetzen. Das tiefe Verständnis der ansässigen Industrie- und Produktionsunternehmen hat der Gründer von Grund auf erlernt und seinen Weg durch Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen über die Anstellung als Geschäftsführer bei einem namhaften Industriedienstleister erarbeitet. Mit der Gründung der C.R. Industry im Jahr 2022 übernahm Carsten Rautenkranz eine neue Verantwortung und setzt sie seitdem sehr erfolgreich um.

Am Wettbewerb hatten sich 14 Gründerinnen und Gründer aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld beteiligt, die seit dem Jahr 2022 hier ihre Selbstständigkeit mit neuen Unternehmen begründet haben und noch hier tätig sind. Zwei Bewerbungen waren Teamgründungen. Alle Wettbewerbseinreichungen waren von einer kompetenten, unabhängigen Jury bewertet worden. Neun ausgewählte Wettbewerberinnen und Wettbewerber haben die Chance, sich in Elevator-Pitches zu präsentieren hervorragend genutzt und in ihren kurzen Vorträgen mit Herzblut ihre Unternehmen vorgestellt. Nach anschließender Fragerunde entschieden sich die Jurymitglieder für die diesjährige Preisträgerin und Preisträger.

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Andy Grabner betonte: „Existenzgründungen sind für den Landkreis von großer Bedeutung. Jede Gründung steht für Unternehmergeist, Eigeninitiative und ist eine Option für Wertschöpfung in der Region und die Schaffung von Arbeitsplätzen“. Er beglückwünscht alle Preisträger und dankt der Veranstalterin EWG für die Organisation des Wettbewerbes.

Elena Herzel ergänzte: „Für die Wirtschaftsförderung des Landkreises ist der Gründerpreis Anhalt-Bitterfeld eine herausragende Möglichkeit, das Thema Existenzgründung in den Mittelpunkt zu stellen und auf die Angebote der EWG Anhalt-Bitterfeld zur Begleitung und Qualifizierung von Existenzgründern in unserer Region aufmerksam zu machen.“

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Teilnehmenden erhalten Sie von der:

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a
06766 Anhalt-Bitterfeld
Telefon: (03494) 6579126
E-Mail:
info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Gut vorbereitet sein und durchstarten in 2026!

Auch 2026 gehen viele bekannte Förderprogramme in weitere Runden. Eine gute Gelegenheit, Ihre Vorhaben rechtzeitig zu planen und sich attraktive Förderungen und Darlehen zu sichern.

Jetzt informieren, Beratung nutzen und nachhaltig investieren!

Bleiben Sie informiert: Melden Sie sich zum IB-Newsletter an und erhalten Sie regelmäßig aktuelle Infos und Termine

rund um die Förderprogramme der IB. Das Beratungsteam der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützt Sie gern. Interessierte Unternehmen können eine kostenfreie Förderberatung in Anspruch nehmen, um Ihr Vorhaben gezielt zu planen und auf die Anforderungen der Programme abzustimmen. Vereinbaren Sie einen Termin zum nächsten Sprechtag im Haus der Wirtschaft am

5. Februar 2026 im TGZ Bitterfeld-Wolfen (Haus der Wirtschaft).

Eine **vorherige Anmeldung** über die EWG Anhalt-Bitterfeld ist notwendig!
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494 6579 126,
Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

■ Interessantes und Berichtswertes

Erneuerte Sitzgruppe am Geh- und Radweg in Richtung Spören

Einigen Spaziergängern, Freunden des Geh- und Laufsports sowie den Radfahrern ist es gewiss ebenfalls schon

aufgefallen. Der beliebte und gut frequentierte Geh- und Radweg von Zörbig nach Spören erhielt vor einiger Zeit



eine neue und erweiterte Sitzgruppe inklusive einem Tisch und Abfallbehälter. Errichtet durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Stadt, inklusive der Ausbesserung der Pflasterfläche, die nach Jahren der Ersterstellung inzwischen doch einige Unebenheiten und Fehlstellen durch den Rückbau der verschlissenen und beschädigten Sitzelemente besaß.

Nun kann auch eine größere Gruppe an einem ordentlichen Platz Rast machen und dort verweilen. Für die Meisten vielleicht eine Kleinigkeit, der man keine besondere Aufmerksamkeit schenken muss, und dennoch steckt Einiges an Arbeit und Organisation darin. Deshalb sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen und hoffe natürlich, dass die Anlage dauerhaft ohne unsinnige Sachbeschädigungen bleibt und den Nutzern zur Verfügung steht.

gez. Andreas Voss

Azubi-Projektwoche bringt Abwechslung in die Weihnachtszeit

Sandersdorf, Köthen, Zörbig, 11. Dezember 2025 – Unter dem Motto „Freude teilen“ haben unsere Auszubildenden in ihrer diesjährigen Projektwoche für strahlende Gesichter und festliche Stimmung gesorgt. In den vergangenen Tagen engagierten sich die jungen Nachwuchskräfte im inter pares Seniorenzentrum „Gisander“ in Sandersdorf, in der Tagespflege „Soleo“ in Köthen sowie im Hort Zörbig, um gemeinsam mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und Kindern die Vorweihnachtszeit einzuläuten.

Mit kreativen Bastelaktionen, gemeinsam Spielen und fröhlichem Plätzchenbacken brachten die Auszubildenden nicht nur willkommene Abwechslung in den Alltag, sondern schenkten auch wertvolle Momente der Gemeinschaft und Freude.



Die Aktion wurde von allen Beteiligten begeistert aufgenommen und verdeutlichte, wie wichtig generationenüber-

greifendes Miteinander gerade in der Adventszeit ist. Die positiven Rückmeldungen aus den Einrichtungen unterstreichen den Wert solcher Aktionen für alle Beteiligten.

Solche Projekte stärken den Teamgeist und die persönliche Entwicklung unserer Auszubildenden.

Für das kommende Ausbildungsjahr suchen wir wieder engagierte junge Menschen, die Lust haben, Teil unseres Teams zu werden und gemeinsam etwas zu bewegen.

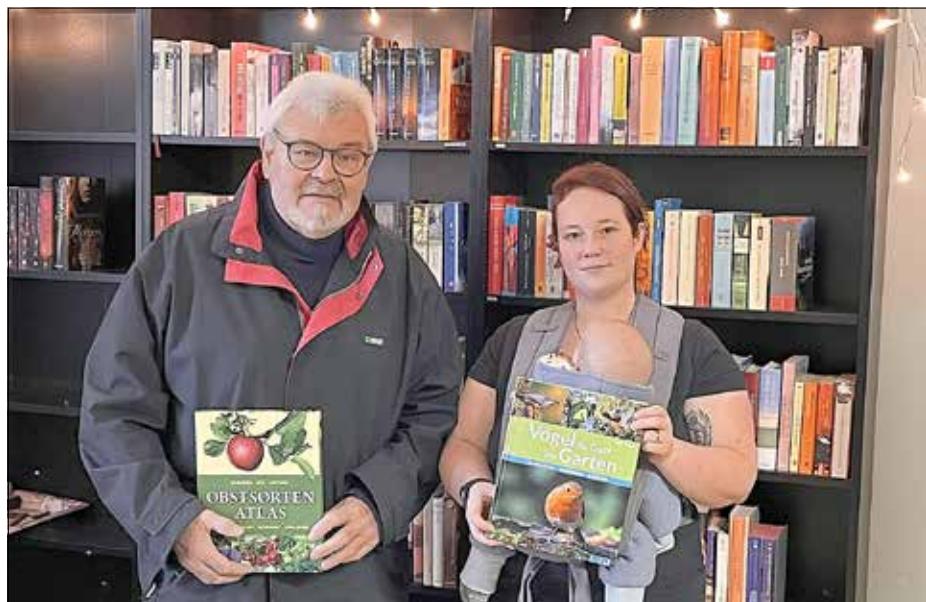
Mit der Projektwoche „Freude teilen“ wurde nicht nur die Weihnachtszeit eingeläutet, sondern auch ein Zeichen für Zusammenhalt und Mitmenschlichkeit gesetzt.

gez.
Kathleen Gorgas

Übergabe Bücherspende Bücherei Cösitz

Mein Name ist Martin Büchner. Ich bin am 8.12.1949 in Radegast geboren. Als Kind habe ich häufig Exkursionen an den Cösitzer Teich und in den Park unternommen. Anleitungen durch Herrn Städter(+), Herrn Diesner(+) und Gerhard Hildebrandt waren immer ein besonderes Ereignis. Liebe zur Natur erlernt, genossen und gelebt. Nach Studium zum Lehrer, Umweltberater, Sozialpädagoge und Ökologieassistent an der Uni in Göttingen habe ich mich mit Umweltbiologie vertraut gemacht.

Bei der Umwelterziehung von jungen Menschen hatte ich große Erfolge. Seit Wegzug nach Friedrichsbrunn und Wolferode bestand die Sehnsucht zu der ehemaligen Heimat und Freunden wie Jürgen Lang, Bernhardt Koch vom Parkverein Cösitz und Klaus Malik(+). Mit Fleiß, Übersicht und das Fachwissen bei der Sanierung von Teich und Park in der Fuhneniederung waren die Gemeinde und die Bürger des Parkvereins für eine tolle Dorfidylle ausschlaggebend. Auf Grund der vielen positi-



ven Erlebnisse in der Heimat wollte ich auch einen persönlichen Beitrag dazu leisten. Mein Beitrag zur jetzigen Bücherei im Ort ist eine Sachspende von ca. 100 teils neuen Büchern zu Natur,

Umwelt und Umweltbildung an den Parkverein und den Bürgern von Cösitz. Viel Spaß und Erfolg.

gez. Martin Büchner

■ Zörbiger Bildungslandschaft

Estland

Im November fuhren 17 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 gemeinsam mit zwei Kolleginnen nach Estland. Früh am Morgen startete unsere Reise mit dem Busunternehmen Rausch, welches uns sicher 3400 km durch fünf Länder gefahren hat. Nach einer Zwischenübernachtung in Polen erreichten wir schließlich unser Ziel: eine kleine Stadt im ländlichen Estland.

Schon am Begrüßungsabend in unserer estnischen Partnerschule wurden wir herzlich empfangen. Doch was uns dort erwartete, hat uns ehrlich sprachlos gemacht. Die Schule ist ein Ort voller Möglichkeiten: eine eigene Bühne, ein

Tanzsaal, ein moderner Fitnessraum, voll ausgestattete Labore, Technik- und Hauswirtschaftsräume – und sogar eine Sauna. Für alle Schülerinnen und Schüler gibt es kostenloses Mittagessen und Schulmaterialien.

Wir konnten kaum glauben, wie viel hier in die Bildung investiert wird. Im Unterricht durften wir an hochmodernen Computern mit Touchscreen eine eigene 3D-Animation erstellen – für uns in Deutschland undenkbar. Es war ein seltsames Gefühl: Einerseits haben wir uns für unsere estnischen Freunde gefreut, andererseits hat es uns traurig und nachdenklich gemacht, wie groß

die Unterschiede zu unserem eigenen Schulalltag sind.

Wir wussten ehrlich gesagt nicht, wie wir unseren Schülern erklären sollen, warum solche Möglichkeiten bei uns fehlen. Diese Erfahrung hat uns tief bewegt und uns gezeigt, wie wichtig es ist, sich für bessere Bildungschancen einzusetzen. Ein weiteres Highlight war unser Tagesausflug nach Tallinn. Die Hauptstadt Estlands wirkte auf uns wie eine Stadt aus dem Märchen. Besonders schön: Die Führung übernahmen Schülerinnen und Schüler eines Deutschkurses einer Tallinner Schule – so konnten wir die Stadt aus der Sicht Gleichaltriger erleben.

Am Nachmittag besuchten wir eine Freizeitscheune, in der wir mit VR-Brillen spannende Abenteuer erleben konnten – ein echtes Erlebnis für alle!

Am Freitagmorgen traten wir die Rückreise an. Der Abschied fiel uns schwer, denn durch diesen Austausch sind tiefe Freundschaften entstanden. Wir haben viele Einblicke in das Leben in einem anderen europäischen Land gewonnen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdeckt und freuen uns, dass der Kontakt über Social Media weiter bestehen bleibt.

Diese Erasmus+ Fahrt war für uns alle eine unvergessliche Erfahrung, die unseren Horizont erweitert und neue Freundschaften ermöglicht hat.

gez. T. Danielzik
(Pädagogische Mitarbeiterin)



Besuch der europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

In der ersten Herbstferienwoche fuhren 9 Schülerinnen, PM Frau Wild und der Schulsozialarbeiter Herr Bartsch von der Sekundarschule Zörbig nach Chemnitz (Sachsen).

Bei herrlichem Herbstwetter besuchten wir die Augustusburg, bei Chemnitz. Von der Geschichte des Motorradbaus, über die Schlossgeschichte, bis hin zum neuen Kutschenmuseum konnten sich die Schülerinnen informieren und schon einiges an sächsischer Geschichte erfahren.

Am zweiten Tag begaben wir uns nach Annaberg-Buchholz. Dort besuchten wir die große Stadtkirche, mit ihrem berühmten Bergmannsaltar und bestiegen den Turm. Von hier oben hatten wir eine schöne Aussicht auf das Erzgebirge, bis hin zum Fichtelberg.

Weiter ging es im „Gößner“, einem Silberbergwerk mitten in der Stadt, das über 500 Jahre unentdeckt, im wahrsten Sinne des Wortes, unter Annaberg-Buchholz, ruhte. Hier lernten wir etwas über den Bergbau im Erzgebirge und besichtigten

den Besucherstollen, ca. 28m unter der Erde. Am Abend startete ein Marathon-Tischtennisturnier, bei dem alle sehr viel Freude hatten. Am Mittwoch ging es zu Fuß durch die Stadt. Wir besuchten das Industriemuseum und erlebten sächsische Industrie und Kulturgeschichte hautnah. Angefangen vom Fahrzeugbau, Textilindustriegeschichte, Bergbaugeschichte, Fätherstellung und einem Blick in die Zukunft der Stadt Chemnitz, war alles dabei und sehr interessant.

Spielemuseum, Karl-Marx-Denkmal, roter Turm und Küchwald waren weitere Ziele. Nach der Form des roten Turmes, wurde in den Anfangsjahren von Fit auch die Fitflasche nachgebildet. In Chemnitz, von Chemikern 1954/55 erfunden, wurde es zum Welterfolg. 1967 verlegte das Werk die Produktion nach Hirschfelde, im Zittauer Gebirge. Neben Dampflokomotiven, Textilmaschinen, Automobile und Fahrräder der Marke „Diamant“, gab es noch vieles mehr zu entdecken und auch auszuprobieren.

Im Küchwald besuchten wir das Kosmonauten-Zentrum. Am letzten Abend fand ein zünftiges Tischtennisspiel statt. Die Tage in und um Chemnitz waren schön und erlebnisreich. Gut, dass solche Angebote und Unternehmungen durch die Schulsozialarbeit gestaltet und gefördert werden.

gez. Norbert Bartsch (Schulsozialarbeiter)

Jahresrückblick der Kita „Abenteuerland“ in Quetzdölsdorf

Liebe Eltern, Großeltern und Kolleginnen, gemeinsam möchten wir auf das Jahr 2025 zurückblicken. Es gab viele schöne Momente und Höhepunkte, die wir nicht in Vergessenheit geraten lassen möchten.



Im Frühjahr besuchte uns Edeka. Im Gepäck hatten sie viele Gemüsepflanzen. Diese wurden liebevoll von unseren Kindern in die verschiedenen Hochbeete gepflanzt.



Ein großes Projekt, was uns sehr am Herzen lag, war das Thema „Nachhaltigkeit“. Dieses hat uns das ganze Jahr über begleitet. Es wurden Themen erarbeitet, wie z.B., wo kommt das Wasser her? Warum ist das Wasser für Mensch, Tier und Umwelt so wichtig? Durch verschiedene Angebote und Experimente konnten die Kinder das Thema besser verstehen und auch umsetzen. Wir bastelten u.a. einen Wasserkreislauf, sammelten das Regenwasser, welches gleichzeitig zum Gießen der Pflanzen genutzt wurde. Ein weiteres Thema waren unsere „Insekten“. Verschiedene Angebote ermöglichen, dass die Kinder einen

Einblick über den Nutzen der Insekten in unserer Natur bekamen. Einen großen Beitrag leisteten die Kinder zur Erhaltung der Insekten, indem sie aus Konservendosen kleine Insektenhotels bastelten. Diese schmücken heute noch unser Außengelände in der Kita.

Das Kita Jahr ging für 5 Schmetterlinge im Juli zu Ende. Mit einem Ausflug in den Tierpark Petersberg und dem traditionellen Zukkertütenfest verabschiedeten wir uns von den Kindern.

In den Sommermonaten gab es viele schöne Höhepunkte für unsere Kinder.

Wir öffneten die Pforten für unser „Haus der kleinen Forscher“ mit vielen unterschiedlichen Experimenten. Natur und Wiese boten uns eine Vielfalt von Angeboten. Und zum krönenden Abschluss gab es für unsere Kinder ein tolles Indianerfest.

Im goldenen Herbst begaben wir uns auf den Spuren des Igels sowie dem Mais. Ende November gab es noch hohen Besuch vom



„verrückten Karamel“ ein lustiges Puppentheater für unsere Kids.

Der Dezember stand unter dem Motto „So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit“.

Höhepunkt war ein Oma-Opa Tag, der voller Überraschungen, sowohl für Kinder als auch für die Großeltern war. Ein buntes Programm aus Liedern, Gedichten und Tänzen gab den Großeltern einen Einblick in den Kitaalltag ihrer Enkelkinder.



Sowohl der Nikolaus als auch der Weihnachtsmann fanden den Weg in unser „Abenteuerland“. Im Gepäck hatten sie viele tolle Überraschungen für die Kinder.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen um „Danke“ zu sagen, für alle die, die uns in dem Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ohne Euch Eltern & Großeltern wäre vieles nicht möglich gewesen.

Ein weiterer Dank gilt der Firma U&B Bau, Verein Naturkinder Quetz/Spören, Nico Chall, das Kuratorium Herr Batzer & Frau Rassmus, Verein „Wir Quetzer“ sowie Frau Gabi Morgenstern.

Ihr Kita Team
Yvonne Kolbe

Jugendwaldlager der Klasse 9A – „Home is where your Harz is!“

Auch in diesem Jahr hieß es für die neunten Klassen unserer Schule: Auf ins traditionelle Jugendwaldlager nach Drei Annen Hohne im wunderschönen Oberharz! Ziel des Camps ist es, Natur hautnah zu erleben und einen Beitrag zur nachhaltigen Bildung im Harzer Wald zu leisten.

Zwar standen diesmal keine Baum-pflanzaktionen auf dem Programm, doch die tatkräftige Arbeit im Wald und der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur bildeten weiterhin den Mittelpunkt der Woche.

Montag – Anreise & erste Erlebnisse im Harz

Mit dem Zug ging es zunächst nach Wernigerode, am Fuße des Brocken gelegen. Gegen Mittag erreichte die Klasse das Jugendwaldlager und stärkte sich beim gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag stand trotz eher bescheidenen Wetters eine Wanderung zum Ottofelsen auf dem Programm – frische Harzluft inklusive. Den Abend ließ die Gruppe sportlich ausklingen: Ein kleines, aber feines Tischtennisturnier sorgte für gute Stimmung.

Dienstag – Erster Einsatz im Wald & Weihnachtsmarkt-Zauber

Der Dienstag begann mit dem ersten großen Waldarbeitseinsatz. Die Klasse wurde in drei Gruppen à 6–7 Personen eingeteilt und arbeitete bis zum Mittag konzentriert im Wald. Am Nachmittag wartete ein echtes Highlight: Ein Besuch des Wernigeröder Weihnachtsmarkts in der „bunten Stadt am Brocken“. Glühen-duft (für die Erwachsenen), Lichterglanz und eine zauberhafte Atmosphäre ließen den Tag stimmungsvoll ausklingen.

Mittwoch – Arbeit, Sport und Netflix

Nach der gewohnten Arbeit am Vormittag wurde es sportlich. Mit dem Bus ging es nach Braunlage in die Eishalle. Dort wurden aus wackeligen Anfängern erstaunlich schnell elegante Fortgeschrittene – jede Menge Spaß, Ausdauer und ein paar beeindruckende Drehungen inklusive. Am Abend folgte ein gemütlicher Netflix-Abend im La-

ger. Nach so viel Bewegung war das genau die richtige Erholung.

Donnerstag – Ein unvergesslicher Tag im Oberharz

Der Donnerstag wird der Klasse 9A wohl noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Nach der Waldarbeit am Vormittag und einem Besuch im Nationalpark-Haus für einige Schülerinnen und Schüler stand am Nachmittag die größte Herausforderung der Woche an: der steile Aufstieg über das Eckerloch hinauf zum höchsten Berg Sachsen-Anhalts – dem legendären Brocken. Getreu dem Motto: „Müde Beine, viele Steine, Sicht feine – Heinrich Heine.“ Einige der Schülerinnen und Schüler erreichten den Gipfel bereits nach beeindruckenden 1 Stunde und 11 Minuten. Andere kämpften sich tapfer mit Unterstützung ihres Klassenlehrers durch Matsch, verlorene Schuhe und eine unbeabsichtigte „Badeeinlage“ nach oben. Doch der Lohn war einmalig: ein atemberaubender Sonnenuntergang auf dem Brocken. Doch damit nicht genug: Auf dem Rückweg sah die Klasse etwas, das einem kleinen Naturwunder glich – eine Luchsmutter

mit vier Jungtieren! Diese seltene Begegnung gleicht einem Lottogewinn, denn Luchse wurden im Harz erst vor rund 25 Jahren wieder angesiedelt. Am Abend rundete ein gemeinsames Abschlussgrillen mit Lagerfeuerromantik diesen außergewöhnlichen Tag ab.

Freitag – Abschied & Dankeschön

Am letzten Tag hieß es Aufräumen, die Stuben reinigen und Abschied nehmen vom Team des Jugendwaldlagers. Die Klasse 9A möchte sich herzlich bedanken – insbesondere bei Herrn Wache, Herrn Krug und Herrn Scharun, dem gesamten Team des Jugendwaldlagers, dem Küchenpersonal sowie Frau Danielzik für die Begleitung.

Alle haben dazu beigetragen, diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Fazit

Eine Woche voller Waldarbeit, Naturerlebnisse, Sport, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente liegt hinter der Klasse 9A.

In diesem Sinne: „Follow your Harz!“

gez. Denis Liedke



Amtsblatt nicht erhalten?
Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?



Sarah lässt die Harry-Potter-Welt lebendig werden

Beim Vorlesewettbewerb 2025 wetteiferten an der Sekundarschule Zörbig am 28. November so viele Mädchen und Jungen um Sieg und Platzierungen wie selten zuvor. Gewinnerin Sarah Marie Richter begeisterte die Jury und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit ihrer Interpretation von „Harry Potter“. Dass Bücher Spaß machen, braucht man diesen Mädchen und Jungen der Sekundarschule Zörbig nicht zu erklären. Sie wetteiferten um Sieg und Platzierungen im Vorlesewettbewerb 2025.

Teenager lesen keine Bücher? Von wegen! Beim Vorlesewettbewerb an der Sekundarschule Zörbig bewiesen 13 Sechstklässlerinnen und Sechstklässler mit ihren leidenschaftlichen Vorträgen, dass Bücher auch in ihrem Alltag einen festen Platz haben. Gewinnerin Sarah Marie Richter erweckte die Welt von „Harry Potter und der Stein der Weisen“ zum Leben, indem sie nicht nur den drei Haupthelden Harry, Hermine und Ron beim Vorlesen eigene Stimmen verlieh und die Stimmung der von ihr ausgewählten Szene für ihr Publikum greifbar machte.

Die Jury, die aus drei Schülern der 7. Klasse und zwei Lehrern bestand, sah Sarah am Ende mit 121 von 125 möglichen Punkten vorn. Auch die Mitbewerberinnen und Mitbewerber um die Vorlesekrone feierten die Siegerin nach ihrem Vortrag mit extra langem Beifall. Sarah wird die Schule 2026 beim Kreiswettbewerb vertreten.

Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen entspann sich um die Plätze 2 bis 4. Rico Kuschel aus der 6b sicherte sich den silbernen Platz mit 98 Punkten für eine anspruchsvolle Passage aus „Percy Jackson: Im Banne des Zyklopen“, einem Fantasyroman, mit dem der Vorleser seine Zuhörer in die griechische Götterwelt entführte. Sein Klassenkamerad Piet Darguß brachte Klein und Groß zum Schmunzeln mit einem Abschnitt aus „Flips – Ein Wollschwein legt los“ und wurde dafür mit 94 Punkten und Platz 3 belohnt. Nur einen Punkt dahinter folgten Melina Lerch aus der 6a und Nico Schleif aus der 6b, die sich den 4. Platz teilten.

Alle 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich im Unterricht mit Buchvorstellungen vor ihren Klassen auf diesen Tag vorbereitet. Vor dem Wettbewerb entschieden sich manche kurzfristig für ein anderes, noch spannenderes Buch, das sie in der Bibliothek entdeckt hatten, oder wählten eine noch packendere Stelle für ihren Vortrag. Das Spektrum der vorgestellten Werke reichte vom Fanatsyroman bis zum Kinderkrimi, von der Pferdeerzählung bis zur Dinogeschichte. Trotz mancher Aufregung und etwas Lampenfieber steigerten sich alle Vorleser gegenüber den guten und sehr guten „Trainingsleistungen“ zu ihrem „Saisonhöhepunkt“ 2025 nochmals deutlich. Zumal neben dem vorbereiteten Text eine zweite Passage aus einem Überraschungsbuch ganz ohne Vorbereitung zu präsentieren war. Auch diese

Aufgabe meisterten alle mit Bravour. Der Vorlesewettbewerb wurde 1959 ins Leben gerufen. Die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels organisiert ihn in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Kinder der sechsten Klassen aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr daran.

gez.
T. Danielzik



— Anzeige(n) —

■ Heimatgeschichte und Kultur

Wer war Wilhelm Otto? - Wie eine zufällig gefundene alte Bierflasche für Neugier und Interesse sorgt(e) / Teil 1

Am Mittwoch vor dem zweiten Advent veröffentlichte der Bürgermeister unserer Einheitsgemeinde Zörbig, Matthias Egert, gemeinsam mit dem hier beigelegten Foto Folgendes auf seinem Social-Media-Account: „Bei den gestrigen Tiefbauarbeiten am Kreisverkehr wurde dieses Schmuckstück nahezu unversehrt gefunden. Weiß jemand unserer Heimatforscher etwas zu Herrn Otto? Frisch gereinigt wird die Flasche natürlich dem Kulturquadrat übergeben.“

Erste Rückmeldungen ließen nicht lange auf sich warten. Wilhelm Otto könnte ein „Handelsmann“ gewesen sein. Oder der letzte Bitterfelder Stadtmusikus, welcher nach 1871 erster Stadtmusikdirektor, das heißt Leiter einer inzwischen gegründeten Bitterfelder Stadtkapelle wurde.

Ein interessanter Hinweis kam von Lukas Seide:

„genannt Willy (Wilhelm) Otto
gefallen in Frankreich
Bruder von Karl Otto
Karl Otto ist der Vater von meinem verstorbenen Großonkel Gerhard Otto“

An einer der acht Steine des am 14. September 1924 eingeweihten, aus rotem Porphyrr bestehenden Kriegerdenkmals im Rudolf-Breitscheidt-Park vor dem Halleschen Turm (in früheren Zeiten der ehemalige alte Friedhof) finden sich die Namen der Gefallenen aus Zörbig sowie fünf weitere Namen aus Löbersdorf. Ergänzt wurden die Namen um das Geburts- und Sterbedatum sowie den Sterbeort.

Auch Wilhelm Otto ist hier aufgelistet: Otto, Willy / 30.08.1882 / 02.04.1916 Chambley.

Im Alter von 23 Jahren fiel Otto bei schweren Kämpfen zwischen Deutschland und Frankreich im Rahmen der Schlacht um Verdun in der Nähe von Chambley (Frankreich) an der West-

front. Diese Schlacht begann am 21. Februar 1916 und endete am 19. Dezember 1916 mit dem Scheitern Deutschlands bei der beabsichtigten Eroberung der Festung Verdun. Otto war einer von Hunderttausenden Soldaten auf beiden Seiten, die bei erbitterten Gefechten um die Schlacht von Verdun getötet oder verwundet wurden („Hölle von Verdun“). Und auch einer der insgesamt 310 Zörbiger Männer, die „für Kaiser und Vaterland“, wie es die damalige Regierung proklamierte, im Ersten Weltkrieg gefallen ist (siehe Festschrift Zörbig 911-2011, S.80).



Fotoquelle: Matthias Egert

Aber was für eine, wenn auch kurze Lebensgeschichte verbirgt sich hinter Wilhelm Otto? Ist es der Wilhelm Otto, den wir suchen? Und was für eine Rolle spielt die gefundene Flasche?

Dazu kam eine weitere wichtige Rückmeldung von Elia Schnaible: „Lieber Herr Egert, ich wurde über Umwege auf Ihre „Flaschenannonce“ aufmerksam gemacht. Zwar beschränkt sich

meine heimatkundliche Expertise eher auf die Barockzeit und Epigraphik (zu der man im weitesten Sinne auch diese Glasflasche mit Aufschrift zählen kann), aber hier eine kurze Notiz: Carl, Robert und Wilhelm waren Böttcher, zu deren Handwerk auch die Herstellung solcher Zierflaschen gehörte. Als solche werden sie aufgeführt in Leuchs Adressbuch, Band 10, 12. Ausgabe 1903/1907, S. 308a. Die Familie war aber schon früher im Böttcherhandwerk aktiv, nämlich August und wiederum Karl sowie Wilhelm Otto (Leuchs Adressbuch, Band 10, 9. Ausgabe, S. 351 für die Jahre 1884/1887). Neben den Böttchern Wilhelm und Carl Otto wird auch A(ugust?) Otto als Essigfabrikant in Meidingers Handbuch der Provinz Sachsen von 1882 (S.149) erwähnt. In jedem Fall bezeichnet die Aufschrift auf der Flasche also den Hersteller derselben und datiert sie in das ausgehende 19. bzw. 20. Jh.“

Eine weitere Spur ergab sich durch Anja Lattermann: „Mein Uropa hat in Zörbig eine Limonadenfabrik gehabt ... Familie Otto. Sie haben ja am Kreisel gewohnt.“ Da Neugier und Interesse geweckt waren, mehr über Wilhelm Otto herauszufinden, ging es in das Stadtarchiv. Was wir dort an wissenswerten Fakten und Hintergründen herausgefunden haben beziehungsweise noch herausfinden werden, erfahren Sie, liebe Leserschaft, in der nächsten Ausgabe vom „Zörbiger Bote“. Vielleicht bekommen wir noch weitere wichtige Hinweise über den Social-Media-Account vom Bürgermeister oder Hinweise auf die „altmodische Art“ wie etwa durch persönliche Gespräche oder Anrufe. Es bleibt auf jeden Fall spannend.

Claudia Egert

Quellen: Festschrift Zörbig 911-2011, anhalt-bitterfeld.im-bild.org, denkmalprojekt.org, wikipedia.org



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstagsanzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Sport

Tennisfreundliche Grundschule Zörbig

Die Grundschule Zörbig wurde vom Tennisverband Sachsen-Anhalt als tennisfreundliche Schule geehrt. Basis dafür ist die dreijährige erfolgreiche Zusammenarbeit im Projekt Schule und Sport. Dadurch fanden ca. 15 Kinder im Grundschulalter den Weg zum Tennissport. Die Urkunde wurde am 08.12.25 durch die Trainer Kurt Gerhold und Dr. Uwe Frießleben der Direktorin Anja Lins-Nogossek überreicht.

Mehrere Kinder sind inzwischen Mitglieder des SV Zörbig. Erstmals im Frühjahr 2025 konnte eine Punktspielmannschaft in der Altersklasse U10 gemeldet werden. Diese setzte sich im Punktspiel gegen den Naumburger TC durch. Besonders erfolgreich war bei den Jungs Erik Schneider, der von vier Matches drei für sich entscheiden konnte. Bei den Mädchen ist die Leistung von Nele Theuerkauf bemerkenswert. Sie zählt zu den besten drei Spielerinnen ihrer Altersklasse in Sachsen-Anhalt und hat unser Bundesland bei den Meisterschaften in Lübeck vertreten.

Die Schulleiterin und die Trainer wollen das gute Miteinander pflegen und würden sich über weitere Kinder freuen, die diesem schönen Sport nachgehen wollen.



Auf dem Bild von links: Anja Lins-Nogossek, Nele Theuerkauf, Charlotte Walther, Kurt Gerhold, Dr. Uwe Frießleben

SV Zörbig e.V. - Neuer Vorstand gewählt



Auf dem Foto v.l.n.r. Ronny Schneider, Birgit Klein, Michael Krauß, Uwe Pasler, Tamara Danielzik, Silvia Sommer, Anja Mattes, Katrin Rehschuh, Rolf Sonnenberger (Ehrenpräsident), Dirk Marx

Zörbig, 21.11.2025 - Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung des SV Zörbig e.V. wählten rund 140 Sportfreundinnen und Sportfreunde aus allen Abteilungen einen neuen Vereinsvorstand. Die hohe Beteiligung verdeutlichte das große Interesse und Engagement innerhalb des Vereins.

Zu Beginn der Veranstaltung verabschiedete der SV Zörbig drei langjährige Vorstandsmitglieder: Cora Kretschmann, Holger Wenzel und Klaus Röpke schieden aus ihren Ämtern aus. Der Verein dankt ihnen herzlich für ihr außergewöhnliches und jahrzehntelanges Engagement, durch das sie die Entwicklung des Vereins maßgeblich geprägt haben.

Ebenfalls verabschiedet wurde Ottokar Dwarsuck, der den SV Zörbig viele, viele Jahre als Kassenprüfer begleitet hat. Auch ihm gilt der herzliche Dank des Vereins für seine zuverlässige, gewissenhafte und langjährige Arbeit.

Folgende Ämter wurden gewählt:

Präsident:	Uwe Pasler
Stellvertreter:	Ronny „Harry“ Schneider
Schatzmeister:	Dirk Marx
erweiterter	
Vorstand:	Tamara Danielzik
	Anja Mattes
	Michael Krauß
	Katrin Rehschuh
Kassenprüfer:	Silvia Sommer
	Birgit Klein

Der neu gewählte Vorstand bedankt sich für das entgegengesetzte Vertrauen und freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben sowie auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Abteilungen, Übungsleitern, Ehrenamtlichen und Unterstützern des Vereins.

gez.
Ronny Schneider
SV Zörbig e.V.



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich
vertraulich an
Ihre*n Medienberater*in!

■ Termine und Angebote



11. Neujahrstreffen der Modellbahnen auf Gut Mößlitz / bei Zörbig

Fr./Sa./So. 09.-11.01.2026
Öffnungszeiten von 10-17 Uhr



Auf dem Gutsgelände stehen ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung.

Eintrittspreise:
Erwachsene: 6,00 € / ermäßigt 5,00 €
Kinder (ab 5. J.): 4,00 €

Veranstaltungsort:
Förderverein Gut Mößlitz e.V.
Mößlitz Nr. 6 - 06760 Zörbig OT Mößlitz
www.gut-moesslitz.de - Telefon 034956 - 20447

Der Förderverein Feuerwehr Zörbig e. V. lädt ein zum

WEIHNACHTSBAUM VERBRENNEN

Am Samstag, dem 10.01.2026
sammeln die Kameraden
der Ortsfeuerwehr Zörbig
ab 10 Uhr Ihre Weihnachtsbäume ein.

Ab 17 Uhr laden wir Sie herzlich
zum Verbrennen der Weihnachtsbäume
auf dem
Gelände der Ortsfeuerwehr Zörbig ein.

Für Ihr leibliches Wohl ist wie immer
gesorgt.

**Ihre Kameradinnen und Kameraden der
Ortsfeuerwehr Zörbig**

— Anzeige(n) —

Noch freie Plätze im
Winterferienlager
auf
Gut Mößlitz
vom 02. bis 06. Februar 2026

erlebe lustige Sportspiele, spannende Ausflüge,
gemütliche Abende am Lagerfeuer,
tobe mit Freunden, Abschlussparty

Anmeldung und weitere Infos unter
E-Mail: projekte@gut-moesslitz.de
Tel.: 034956 / 39 90 97

Förderverein Gut Mößlitz e.V.

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig / Ausgabe Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft (5.Mose 6,5)

Liebe Leser:innen,
ich glaube, es war Altbundeskanzler Helmut Schmidt, der einmal von einem Journalisten gefragt wurde, ob er sein Amt liebe. Seine Antwort darauf war: „Ich liebe meine Frau!“. Wie liebt man eigentlich Gott? Ist es für die allermeisten von uns doch schwer, ihn als ein konkretes Gegenüber auszumachen. Wenn es ihn denn gibt, dann entzieht er sich (meistens) unserer Wahrnehmung.

Wie ist das also zu praktizieren: Gott lieben?

Zunächst einmal ergeht das Gebot, Gott zu lieben, im Alten Testament an eine Gemeinschaft, konkret an das Volk Israel. Umgesetzt werden soll die Liebe zu Gott dann mithilfe äußerer Erkennungszeichen (Gebetsriemen ...) und in der Kindererziehung. Gott zu lieben findet im Judentum seinen Ausdruck in der kulturellen Lebensgestaltung, wobei die Familie eine besondere Bedeutung hierfür besitzt, denn sie ermöglicht in der Regel erst die äußere Umsetzung der Gottesliebe. Noch heute lässt sich das am orthodoxen Judentum sehen. Ohne die Unterstützung ihrer Frauen sind jüdisch-orthodoxe Männer nur schlecht in der Lage, ihr Leben dem Studium der Thora zu widmen und sich damit auf das Leben mit Gott zu konzentrieren.

Aber natürlich geht es bei der Gottesliebe im Alten Testament um mehr als nur um die äußere Gestaltung des Lebens. Es geht auch um eine innere Haltung, die das Leben prägen soll.

An dieser Stelle setzt die Kritik Jesu an. Indem er alle Gebote des Alten Testamente auf die Einhaltung dieses einen Gebotes zusetzt und durch das Gebot der Nächstenliebe ergänzt (Matthäus 22,35-40) macht er zweierlei deutlich: Es ist nicht nur eine gemeinschaftliche Aufgabe, die Liebe zu Gott zum Ausdruck zu bringen, sondern auch ein Gebot an jeden und jede Einzelne. Aber da sich Gott als Gegenüber vielfach der Wahrnehmung entzieht, muss sich die Umsetzung der Gottesliebe in der Haltung und Zuwendung zu den Menschen in meiner Umgebung bewähren.

Gott begegnet uns also im Nächsten und Gott zu lieben heißt, sich anderen Menschen zuzuwenden und mit seiner Schöpfung in einer guten Weise umzugehen. Die uns umgebende Welt und die Menschen in ihr sind also das sichtbare Gegenüber, in dem der unsichtbare Gott geliebt werden will.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und gesegnetes Jahr 2026. Bleiben sie gesund und behütet,

Ihr Pfr. Oliver Behre

Fastengruppe von Aschermittwoch bis Ostern

Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern wird in der christlichen Tradition als Fastenzeit begangen. Das Fasten soll dabei helfen, sich im Leben auf wesentliches zu konzentrieren und so an den Stellen nachzubessern, die uns unglücklich und möglicherweise auch krank machen.

Dazu wollen wir im Kirchenjahr 2026 zum ersten Mal eine Fastengruppe ins Leben rufen, in der wir uns dem Thema Fasten sowohl praktisch wie auch theoretisch stellen.

Praktisch heißt, dass alle Teilnehmer:innen für sich entscheiden, was sie fasten möchten und in welchen Lebensbereichen sie einmal Verzicht üben wollen (das kann neben Schokolade oder Alkohol auch anderes sein, wie die Nutzung digitaler Geräte oder bspw. das Auto, wenn möglich).

Die Fastengruppe wird nebenmir noch von Sandy Hoppert (systemische Beraterin für eine ausgeglichene Lebensweise) begleitet. Inhaltlich orientieren wir uns gerne auch an den Bedürfnissen der Gruppe. Neben den körperbezogenen Aspekten des Fastens soll auch das Spirituelle nicht zu kurz kommen, denn es geht ja auch darum, der Seele gut zu tun.

Wir erbitten von jedem und jeder Teilnehmer:in 20.-€ Kostenbeitrag für das gesamte Fastenseminar.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Mittwoch 18.02. mit einer Andacht um 18.00 Uhr in der kath. Kirche und anschließendem ersten Zusammentreffen der Gruppe.

Darüber hinaus treffen wir uns dann weiterhin am 25.02.; 04.03.; 11.03.; 18.03.; 25.03. und 01.04. jeweils um 18.00 Uhr. Wir bitten alle Interessierten um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfr. Behre.

Bibelwoche – Buch Esther - Vom Feiern und Fürchten

Seit zwei Jahren wird die Ökumenische Bibelwoche in unserem Kirchengemeindeverband in Form eines Bibelgesprächskreises angeboten, die sich durch die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern erstreckt.

Für 2026 soll das Buch Esther an folgenden Terminen besprochen werden (verschiedene Uhrzeiten!):

Donnerstag 19.02. um 18.00 Uhr – Esther 1,1-22 Eine Frage der Ehre (mit Pfr. Andreas Ginzel / kath. Kgm.)

Donnerstag 26.02. um 17.00 Uhr – Esther 2 Eine Frage der Schönheit (mit Pfr. Oliver Behre)

Donnerstag 05.03. um 18.00 Uhr - Esther 3 Eine Frage der Haltung (mit Pfr. Albrecht Henning / Krina)

Donnerstag 12.03. um 17.00 Uhr – Esther 4-5 Eine Frage des Mutes (mit Pfrn. Anna Mittermeyer/ Sandersdorf)

Donnerstag 19.03. um 17.00 Uhr – Esther 6,1-8,2 Eine Frage der Strategie (mit Pfr. Oliver Behre)

Donnerstag 26.03. um 17.00 Uhr – Esther 8,3-9,19 Eine Frage von Opfern und Tätern (mit Pfr. Oliver Behre)

Gründonnerstag 02.04. um 16.30 Uhr – Esther 9,20-10,3 Eine Frage des Erinnerns (mit Pfr. Oliver Behre) – anschließend Abschluss mit AbendmahlsGD zum Gründonnerstag und gemeinsamen Abendessen

Wir bitten alle Interessierten um Anmeldung im Gemeindebüro oder bei Pfr. Behre.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Im Advent

So. 11.01. um 09.00 Uhr Großöberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraum

So. 11.01. um 10.30 Uhr Bitterfeld Gottesdienst zur Allianz-Gebetswoche im Lutherhaus

So. 18.01. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrhaus

So. 25.01. um 09.00 Uhr Gleitzsch Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraus

So. 25.01. um 10.30 Uhr Spören Gottesdienst im Pfarrhaus

01.02. um 09.00 Uhr Löberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenraum (Obergeschoss)

01.02. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst im Pfarrhaus

01.02. um 14.00 Uhr Göttitz Gottesdienst im geheizten Kirchenraum

08.02. um 09.00 Uhr Großöberitz Gottesdienst im geheizten Kirchenvorraum

Die Gottesdienste und Andachten in den Senioreneinrichtungen finden folgendermaßen statt:

Caritas-Pflegeheim Zörbig am 21.01. und 04.02. um 09.30 Uhr

Diakonie-Zörbig am 21.01. und 04.02. um 10.30 Uhr

Tagespflege Stumsdorf am 21.01. und 04.02.. um 11.30 Uhr

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr. (Telefon: 034956- 20304 / Email: info@ev-kirche-zoerbig.de)

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der Email oliver.behre@ekmd.de oder der Telefonnummer 034956-23761.



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

35. Jahrgang | Zörbig, den 7. Januar 2026 | Nummer 1/2026

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

Inhaltsverzeichnis

- 11. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig Seite 21
- 1. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig Seite 22
- 1. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses Seite 22
- 1. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses Seite 23
- 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Seite 23
- Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl am 08. Februar 2026 Zulassung der Bewerbungen Seite 24
- Änderung zur Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 - Bürgermeisterkandidat stellt sich vor Seite 24
- Bekanntmachung der Veröffentlichung des Entwurfes zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig Seite 24
- Bekanntmachung der Veröffentlichung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn Seite 26
- Öffentliche Bekanntmachung zum Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Zörbig Seite 27

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.12.2025, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig Feuerwehrstr. 7, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtan-gelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Interkommunale Wärmeplanung, Teilplanung Stadt Zörbig
Vorlage: 2025-VO-0121
- TOP 9.2: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 2025-VO-0112
- TOP 9.3: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 2025-VO-0118
- TOP 9.4: Entlastung des Bürgermeisters von der Haushaltswirtschaft 2020
Vorlage: 2025-VO-0119

Ortschaften Cösitz Göttnitz Großzöberitz Löberitz Quetzdölsdorf Salzfurtkapelle Schortewitz Schrenz Spören Stumsdorf Zörbig

Ortsteile Priesdorf Löbersdorf Wadendorf Rieda Prussendorf Werben Mößlitz

Abwägung der Stellungnahmen zum Vorentwurf des B-Planes Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn

Vorlage: 2025-VO-0122

Billigung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn und Beschluss zur förmlichen Beteiligung

Vorlage: 2025-VO-0123

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig

Vorlage: 2025-VO-0126

Billigung des Entwurfs der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig und Beschluss zur förmlichen Beteiligung

Vorlage: 2025-VO-0127

Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtan-gelegenheiten und Eilentscheidungen

Vergabeangelegenheiten

Grundstücksangelegenheiten

Personalangelegenheiten

- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 21.11.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.01.2026, 18:00 Uhr
 Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
 Vorlage: 2025-VO-0101
 TOP 9.2: Investitionsmaßnahmen aus dem Förderprogramm Sondervermögen „Infrastruktur“ für das Haushaltsjahr 2026
 Vorlage: 2026-VO-0004
 TOP 9.3: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der P3 Zörbig S.à r.l., mit Sitz in Luxemburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Adnane Zahrane und Frau Katie Schoultz, für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0128
 TOP 9.4: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0129
 TOP 9.5: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0130
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
Nichtöffentlicher Teil:
 TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16: Personalangelegenheiten
 TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 16.12.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 19.01.2026, 18:00 Uhr
 Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 8.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
 Vorlage: 2025-VO-0101
 TOP 8.2: Information zur beabsichtigten Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Zörbig
 Vorlage: 2026-VO-0001
 TOP 8.3: Information zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr und zur Aufgabenübertragung an die Führungskräfte
 Vorlage: 2026-VO-0002
 TOP 8.4: Arbeitsplan 2026
 Vorlage: 2026-VO-0003
 TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 16.12.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.01.2026, 18:00 Uhr
 Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12,
 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Schließung und Entwidmung des Sportplatzes der Ortschaft Quetzdölsdorf
 Vorlage: 2025-VO-0101
- TOP 9.2: Investitionsmaßnahmen aus dem Förderprogramm Sondervermögen „Infrastruktur“ für das Haushaltsjahr 2026
 Vorlage: 2026-VO-0004
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 19: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 16.12.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 20.01.2026, 18:00 Uhr
 Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12,
 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Beschluss über einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 Baugesetzbuch zwischen der Stadt Zörbig und der P3 Zörbig S.à r.l., mit Sitz in Luxemburg, vertreten durch ihre Geschäftsführer, Herrn Adnane Zahrane und Frau Katie Schoultz, für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0128
- TOP 9.2: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0129
- TOP 9.3: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 28 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzfurtkapelle“
 Vorlage: 2025-VO-0130
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 16.12.2025 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl am 08. Februar 2026

Zulassung der Bewerbungen

Der Stadtwahlausschuss der Stadt Zörbig hat in seiner Sitzung am 04.12.2025, gemäß § 30 Absatz 5 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung, über die Zulassung der Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08.02.2026 beschlossen.

Hierzu mache ich, gemäß § 30 Abs. 6 KVG LSA in Verbindung mit § 39 Abs. 2 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA), in der zurzeit geltenden Fassung, öffentlich bekannt:

Es wurden in der oben genannten Sitzung des Stadtwahlausschusses der Stadt Zörbig folgende Bewerbungen zur Bürgermeisterwahl am 08.02.2026 gemäß § 30 Absatz 5 KVG LSA zugelassen:

1.	Name	Egert
	Vorname	Matthias
	Beruf oder Stand	Bürgermeister
	Partei / Wählerruppe	CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)

Nico Hofert
Stadtwahlleiter
der Stadt Zörbig

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 09.12.2025

Stadt Zörbig
Der Stadtwahlleiter

Änderung zur Öffentlichen Bekanntmachung für die Bürgermeisterwahl in der Stadt Zörbig am 08. Februar 2026 - Bürgermeisterkandidat stellt sich vor

Am 08. Februar 2026 sind ca. 7.600 Zörbiger zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zörbig aufgefordert.

Gemäß § 63 Abs. 2 Satz 2 KVG LSA ist den Bewerbern in einer öffentlichen Versammlung die Gelegenheit zu geben, sich den Bürgern vorzustellen.

Die Termine wurden auf Grund der Anzahl der Bewerber geändert:

- 18.12.2025, um 18.00 Uhr in Zörbig entfällt
- 15.01.2026, um 18:00 Uhr in Schortewitz entfällt

Der Donnerstag, den 22.01.2026, um 18.00 Uhr bleibt bestehen, allerdings in der Turnhalle Zörbig, Grünstraße, 06780 Zörbig.

Für den Abend ist vorgesehen, dass sich der Kandidat mit einer 15-minütigen Vorstellungrede den Bürgerinnen und Bürgern präsentiert. Im Anschluss daran findet eine Gesprächsrunde mit dem Kandidaten statt, bei der für die Stadt Zörbig wichtige Themen diskutiert werden.

Selbstverständlich ist es bei den Veranstaltungen gewünscht, dass die Zörbiger Wählerinnen und Wähler ihre Fragen direkt an den Bürgermeisterkandidaten richten.

Alle interessierten Wahlberechtigten der Stadt Zörbig werden gebeten, diese Veranstaltungen rege zu besuchen.

Die Stadt Zörbig weist darauf hin, dass bei den Veranstaltungsorten nur begrenzt öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen. „Nehmen Sie bitte Ihre interessierten Nachbarn mit und nutzen die Sie die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden!“

Nico Hofert
Stadtwahlleiter

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 15.12.2025

Bekanntmachung der Veröffentlichung des Entwurfes zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig

Die Stadt Zörbig beabsichtigt, innerhalb des Stadtgebietes weitere Windenergieanlagen zu errichten. Zur planungsrechtlichen Sicherung dieser Vorhaben ist die Aufstellung von Bebauungsplänen erforderlich. Die Planverfahren der Bebauungspläne Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle – westlich der Autobahn, Nr. 30 „Sondergebiet Wind“ Zörbig-Süd und Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz Ost wurden bereits durch Aufstellungsbeschluss eingeleitet.

Bebauungspläne sind gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Mit den Bebauungsplänen Nr. 29, 30 und 32 soll die Errichtung von Windenergieanlagen planungsrechtlich gesichert werden.

Damit besteht das Erfordernis der 4. Änderung des Flächennutzungsplans.

Im Zuge der Erarbeitung des Entwurfes der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes war die Änderung des Geltungsbereiches für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz-Ost erforderlich. Die Änderung des Geltungsbereiches wurde mit Stadtratsbeschluss vom 17.12.2025 beschlossen. Der Änderungsbereich ist im beiliegenden Lageplan gekennzeichnet.

Der Entwurf zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Zörbig (Fassung November 2025), die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht (Fassung November 2025) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, werden gemäß § 3 (2) BauGB vom 08.01.2026 bis zum 09.02.2026 auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter:

Willkommen -> Wirtschaft -> Bauen & Stadtentwicklung -> Beteiligung Träger öffentlicher Belange

sowie über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://beteiligung.sachsen-anhalt.de/portal/stadt-zoerbig/> startseite veröffentlicht.

Darüber hinaus liegen die Unterlagen in der Zeit vom 08.01.2026 bis einschließlich 09.02.2026 während folgender Zeit zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Ort: Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Um eine vorherige Terminvereinbarung mit dem FB Bau- und Gebäudemanagement (Tel. 034956 60213 oder 60201, franziska.brandl@stadt-zoerbig.de oder ina.schammer@stadt-zoerbig.de) wird gebeten.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans Zörbig abgegeben werden. Sie sollen elektronisch übermittelt werden, bei Bedarf können sie aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Mail-Adresse: ina.schammer@stadt-zoerbig.de
 Postadresse: Stadt Zörbig, Fachbereich Bau und Gebäude-
 management
 Markt 12
 06780 Zörbig

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der
 Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungs-
 plans Zörbig nach § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Umweltsituation im Bestand und nach Umsetzung der Planung, Darstellung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen von Eingriffen in den Naturhaushalt
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Naturschutz/Landschaftspflege) vom 11.09.2025 mit dem Hinweis auf das Erfordernis der Erarbeitung eines Umweltberichtes.

Auswirkungen auf Boden und Wasser

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Bodens
- Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten vom 28.07.2025 mit Kritik an der Inanspruchnahme des derzeit landwirtschaftlich genutzten Bodens
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen SA vom 12.08.2025 mit Hinweisen zu geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen im Plangebiet
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Altlasten/Bodenschutz) vom 11.09.2025 mit dem Hinweis zu durch den Landkreis erfassten Altlastenverdachtsflächen innerhalb des Geltungsbereiches
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Wasserrecht) vom 11.09.2025 mit dem Hinweis, dass bauzeitliche Grundwasserhaltungsmaßnahmen rechtzeitig zu beantragen sind

Auswirkungen auf Luft und Klima

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Luftqualität und des Mikroklimas

Auswirkungen auf das Landschaftsbild

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung und Bewertung von Auswirkungen auf das Ortsbild und die Erholungseignung

Auswirkungen auf den Menschen

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung von Lärmbelastungen und Luftverschmutzungen sowie Bewertung der Belastungen für den Menschen, Ausführungen zur Erholungseignung der Flächen
- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt, Obere Immissionsschutzbehörde vom 04.09.2025 mit dem Hinweis bestehender Vorbelastungssituation aufgrund bereits vorhandener Windkraftanlagen östlich des Ortes Zörbig
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Immissionsschutz) vom 11.09.2025 mit dem Hinweis auf die Nachweiserbringung im BlmSch-Verfahren, dass durch die WEA keine schädlichen Umwelteinwirkungen hervorgerufen werden

Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht (Teil B der Begründung vom November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der durch die Planung berührten Kultur- und Sachgüter,
- Stellungnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie vom 01.08.2025 sowie die Stellungnahmen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Denkmalschutz) vom 11.09.2025 mit dem Hinweis auf das Vorhandensein archäologischer Kulturdenkmale

- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Denkmalschutz) vom 11.09.2025 mit Bedenken, wegen der Nähe des Geltungsbereiches B-Plan Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn zur UNESCO Pufferzone zum Gartenreich Dessau-Wörlitz und zum Landschaftsschutzgebiet Mosigkauer Heide

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise zum Datenschutz

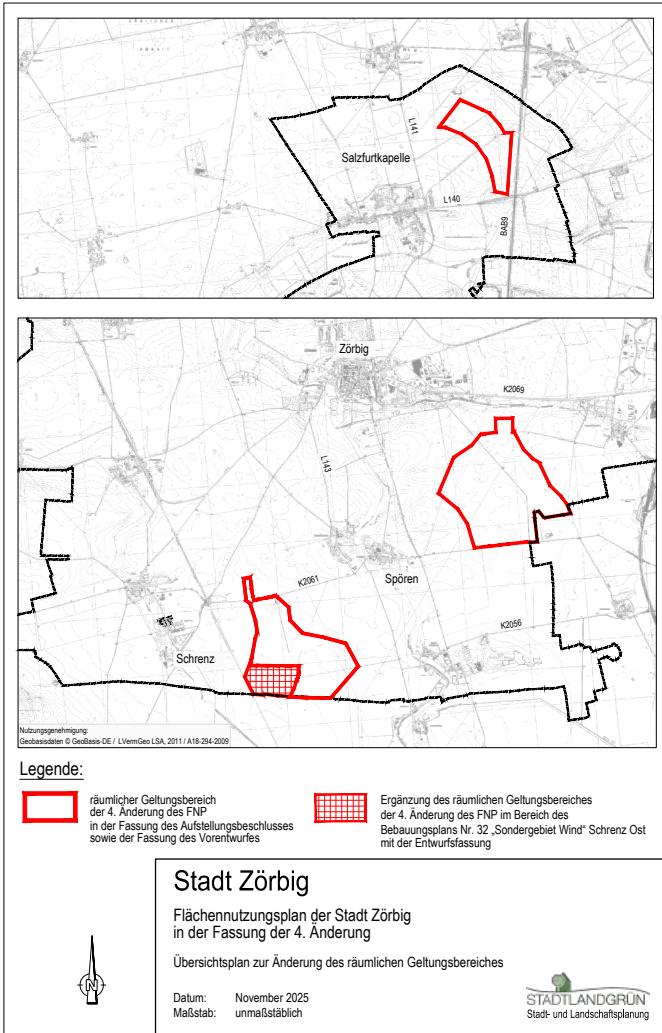
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Zörbig, 18.12.2025

gez. *Matthias Egert*
 Bürgermeister

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de am 22.12.2025



Bekanntmachung der Veröffentlichung des Entwurfes zum Bebauungsplan Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat am 17.12.2025 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn in der Fassung vom November 2025 mit Begründung und Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan gebilligt und beschlossen diesen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB der Öffentlichkeit vorzustellen sowie die formale Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

In der Ortschaft Salzfurtkapelle ist die Errichtung eines Windparks mit 5 Windenergieanlagen geplant.

Das Plangebiet liegt nordöstlich von Salzfurtkapelle östlich der Landesstraße 141 (L 141), die Salzfurtkapelle mit der Bundesstraße 6n (B 6n) verbindet und westlich der Bundesautobahn 9 (BAB 9). Nördlich des Geltungsbereiches befindet sich die Landesstraße 136 (L 136), die die Ortschaften Thurland und Tornau vor der Heide verbindet. Im Süden befindet sich die Landesstraße 140 (L 140), welche von Salzfurtkapelle die BAB 9 querend nach Raguhn verläuft.

Der Entwurf zum B-Plan Nr. 29 „Sondergebiet Wind“ Salzfurtkapelle westlich der Autobahn (Fassung November 2025), die dazugehörige Begründung und Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (Fassung November 2025) sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, Gutachten und Untersuchungen werden gemäß § 3 (2) BauGB vom **08.01.2026 bis zum 09.02.2026** auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter:

Willkommen -> Wirtschaft -> Bauen & Stadtentwicklung -> Beteiligung Träger öffentlicher Belange

sowie über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://beteiligung.sachsen-anhalt.de/portal/stadt-zoerbig/startseite> veröffentlicht.

Darüber hinaus liegen die Unterlagen in der Zeit vom **08.01.2026 bis einschließlich 09.02.2026**

während folgender Zeit zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Ort: Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Um eine vorherige Terminvereinbarung mit dem FB Bau- und Gebäudemanagement (Tel. 034956 60213 oder 60201, franziska.brandl@stadt-zoerbig.de oder ina.schammer@stadt-zoerbig.de) wird gebeten.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 29 abgegeben werden. Sie sollen elektronisch übermittelt werden, bei Bedarf können sie aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Mail-Adresse: ina.schammer@stadt-zoerbig.de

Postadresse: Stadt Zörbig,
Fachbereich Bau und Gebäudemanagement
Markt 12
06780 Zörbig

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 29 nach § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:
Auswirkungen auf Pflanzen und Tiere

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Umweltsituation im Bestand und nach Umsetzung der Planung, Darstellung von Ausgleichs-, Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen von Eingriffen in den Naturhaushalt sowie der Ermittlung von artenschutzrechtlichen Betroffenheiten einschließlich der Darstellung von Vermeidungsmaßnahmen
- Stellungnahme Landesstraßenbaubehörde Regionalbereich Ost vom 21.01.2025 mit der Forderung des Schutzes und Erhalt der realisierten Maßnahmen zum Amphibenschutz und Kompensation im Zuge der Straßenbaumaßnahme B6n
- Stellungnahme der Autobahn GmbH vom 11.02.2025 mit der Forderung des Schutzes und Erhalt der realisierten Kompensationsmaßnahmen im Zuge der Straßenbaumaßnahme Ausbau der BAB 9

Auswirkungen auf Fläche, Boden und Wasser

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit von Boden, Fläche, Oberflächen- und Grundwasser
- Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten vom 14.01.2025 mit Kritik an der Inanspruchnahme des derzeit landwirtschaftlich genutzten Bodens und der daraus entstehenden nachteiligen Veränderungen für die Agrarstruktur
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen SA vom 15.01.2025 mit ingenieurgeologischen Hinweisen

Auswirkungen auf Luft und Klima

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der Luftqualität und des Mikroklimas

Auswirkungen auf das Landschaftsbild

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit Ermittlung und Bewertung von Auswirkungen auf das Ortsbild und die Erholungseignung sowie die Darstellung einer Vermeidungs- und einer Ausgleichsmaßnahme wegen der Eingriffe in das Landschaftsbild

Auswirkungen auf den Menschen

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit der Ermittlung von möglichen Lärmbelastungen und Schattenwirkungen sowie Bewertung der Belastungen für den Menschen und diesbezügliche Maßnahmen zum Schallschutz und Schattenwurf

Auswirkungen auf Kulturgüter und sonstige Sachgüter

- Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Begleitplan (November 2025) mit Ermittlung und Bewertung der durch die Planung berührten Kultur- und Sachgüter,
- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie SA vom 11.12.2024 mit dem Hinweis auf das Vorhandensein archäologischer Kulturdenkmale
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Denkmalschutz) vom 27.01.2025 mit dem Hinweis auf das Vorhandensein archäologischer Kulturdenkmale
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Denkmalschutz) vom 27.01.2025 mit Bedenken, wegen der Nähe des Geltungsbereiches B-Plan zur UNESCO Pufferzone zum Gartenreich Dessau-Wörlitz und zum Landschaftsschutzgebiet Mosigkauer Heide

Des Weiteren liegen folgende Unterlagen vor, die im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen im Sinne des § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) erstellt wurden:

- Windtest grevenbroich GmbH: Gutachten der zu erwartenden Schallimmissionen an relevanten Immissionspunkten durch Windenergieanlagen am Standort Salzfurtkapelle SP25057B1, 14.10.2025
- Windtest grevenbroich GmbH: Ermittlung der optischen Immissionen für den Windenergieanlagenstandort Salzfurtkapelle SW25034B1, 14.10.2025
- Dr. Thomas Hofmann: Windpark Salzfurtkapelle, Untersuchungen Avifauna, Stand Juni 2025
- Dr. Thomas Hofmann: Windpark Salzfurtkapelle, Empfehlungen für Vermeidungs- bzw. Minimierungsmaßnahmen, Stand Juni 2025
- habit.art GmbH: Errichtung von Windenergieanlagen bei Salzfurtkapelle, Fachgut-achten Fledermäuse, Stand Juni 2025
- habit.art GmbH: Errichtung von Windenergieanlagen bei Salzfurtkapelle, Netzfänge – Ergänzung zum Fachgutachten Fledermäuse, Stand Oktober 2025

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Hinweise zum Datenschutz:

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegeben Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Zörbig, 18.12.2025

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 22.12.2025

Öffentliche Bekanntmachung zum Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung der Stadt Zörbig

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2025 den Kommunalen Wärmeplan der Stadt Zörbig und seine Veröffentlichung gemäß den Vorgaben des Gesetzes zur Wärmeplanung und Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz - WPG) beschlossen.

Die kommunale Wärmeplanung ist ein informelles, strategisches Planungsinstrument und bildet die Grundlage, um die klimaneutrale Umstellung der Wärmeversorgung schrittweise bis 2045 erfolgreich zu bewältigen. Mit diesem Beschluss werden keine Gebiete als Wärmenetz- oder Wasserstoffausbaugebiete ausgewiesen.

Das erstellte Planwerk enthält unter anderem:

- eine Bestandsanalyse der Gebäude- und Siedlungsstruktur, aktueller Verbräuche und Energieinfrastrukturen
- eine Analyse der Energieeinsparpotenziale und Potenziale aus Erneuerbaren Energien
- Zielszenarien und Eignungsgebiete
- eine Umsetzungsstrategie und einen Maßnahmenkatalog
- eine Fortschreibungs- und Verstetigungsstrategie für die Stadtverwaltung

Die Stadt Zörbig hat die kommunale Wärmeplanung gemeinsam mit den Städten Raguhn-Jeßnitz; Sandersdorf-Brehna und Bitterfeld-Wolfen erstellt und somit auch interkommunale Potenziale einer nachhaltigen Wärmeversorgung identifiziert. Die kommunale Wärmeplanung der vier Kommunen wurde im Rahmen der Kommunalrichtlinie zu einhundert Prozent vom Bund gefördert.

Der vollständige Kommunale Wärmeplan steht ab 08.01.2026 zur Einsicht bereit:

Online: auf der Internetseite der Stadt Zörbig unter [Willkommen->Wirtschaft->Bauen & Stadtentwicklung->rechtskräftige Bauleitplanung](#)

Vor Ort: Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Zörbig, 18.12.2025

gez. *Matthias Egert*

Bereitgestellt auf der Internetseite der Stadt Zörbig
www.stadt-zoerbig.de am 22.12.2025